

Dialog 4220 Lite/Dialog 4222 Office

Systemtelefone für MD110-Kommunikationssystem

Bedienungsanleitung



DE/LZT 103 60 R1A

© Ericsson Enterprise AB 2003

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	5
Beschreibung	7
Freie Platzwahl (optional)	16
Eingehende Anrufe	18
Abgehende Anrufe	20
Während eines Gesprächs	34
Anrufweiterleitung	41
Abwesenheitsinformation (optional)	54
Nachrichten	56
Gruppierungsfunktionen	62
Weitere nützliche Funktionen	65
Einstellung	73
Zubehör	84
Installation	89
Glossar	96
Index	97

Willkommen

Herzlich willkommen bei der Bedienungsanleitung für die *Dialog 4220 Lite* und *Dialog 4222 Office*-Systemtelefone des Ericsson Kommunikationssystems MD110, Version BC11. Sie haben damit ein professionelles Kommunikationssystem erworben, das nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt wurde. Mit der Vielzahl von intelligent verknüpften Funktionen bietet Ihr Systemtelefon Kommunikationskomfort und Organisationsmöglichkeiten für die tägliche Arbeit.

Diese Telefonserie wurde so entwickelt, dass die Schnurlos-Telefone in jeder Situation problemlos eingesetzt werden können, damit Sie diese modernen Funktionen und Möglichkeiten voll ausschöpfen können.

Bei den Funktionsbeschreibungen wird davon ausgegangen, dass Sie den Hörer abgenommen haben. Falls es nicht erforderlich ist, den Hörer abzulegen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen. Wenn Sie in der Anleitung dazu aufgefordert werden, die Löschtaste zu drücken, können Sie stattdessen auch den Hörer auflegen.

In einigen Ländern werden für bestimmte Funktionen andere Funktionscodes verwendet. In diesem Handbuch wird bei der Beschreibung der Funktionen der in Deutschland, Österreich und der Schweiz gebräuchlichste Code angegeben.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Leistungsmerkmale der *Dialog 4220 Lite* und *Dialog 4222 Office*-Systemtelefone anhand der Werkseinstellungen beschrieben. Sollte es Unterschiede zur Programmierung Ihres Telefons geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Die aktuelle Version dieser Bedienungsanleitung kann unter folgender Adresse aus dem Internet heruntergeladen werden:
<http://www.ericsson.com/enterprise/library/manuals.shtml>.

Hinweis: Als Systemtelefone müssen das *Dialog 4220 Lite* und *Dialog 4222 Office* an eine Nebenstellenanlage von Ericsson angeschlossen werden, die diese Art von Telefonen unterstützt. Andernfalls funktionieren die Telefone nicht.

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis des Herausgebers darf kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, und zwar unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Wenn diese Publikation auf Medien von Ericsson bereitgestellt wird, erteilt Ericsson die Erlaubnis, Kopien des in dieser Datei enthaltenen Inhalts für private Zwecke und nicht zur Weiterverbreitung herunterzuladen und auszudrucken. Kein Teil dieser Publikation darf verändert, modifiziert oder für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Ericsson haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung einer widerrechtlich modifizierten oder veränderten Publikation entstehen.

Gewährleistung

ERICSSON ÜBERNIMMT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIESES MATERIAL EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Ericsson kann nicht für hierin enthaltene Fehler oder zufällige oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Bereitstellung, dem Inhalt oder der Verwendung dieses Materials ergeben.

Konformitätserklärung

Ericsson Enterprise AB erklärt hiermit, dass dieses Telefon den grundlegenden Anforderungen und weiteren relevanten Bestimmungen der europäischen R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC entspricht.

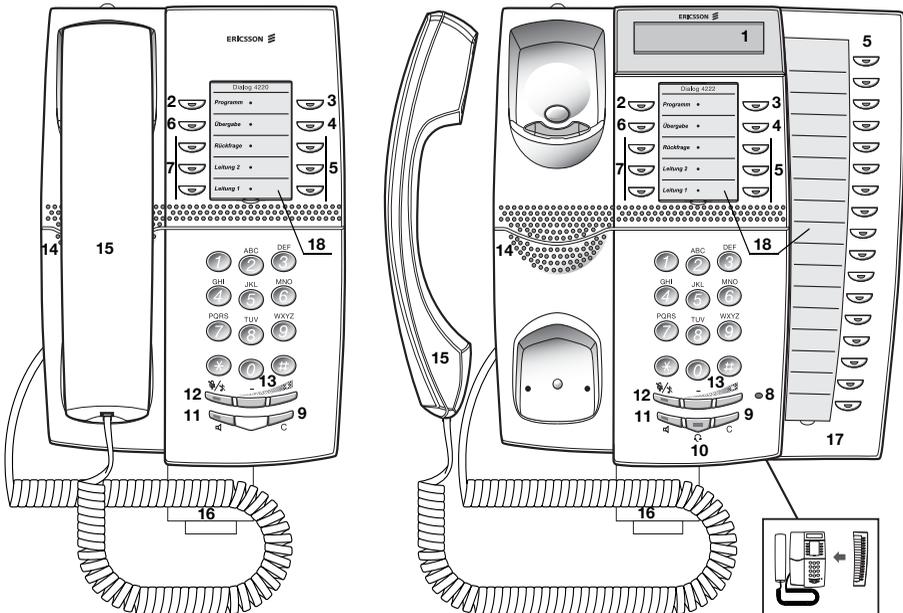
Einzelheiten finden Sie unter: <http://www.ericsson.com/sdoc>.

Beschreibung

Dialog 4220 Lite/4222 Office-Telefone

Dialog 4220 Lite

Dialog 4222 Office



Hinweis: Die Funktionen sind z. T. je nach Modell unterschiedlich. Falls eine Funktion anders ausgeführt werden muss oder nicht verfügbar ist, wird im jeweiligen Abschnitt darauf hingewiesen.

- 1 Display (nur Dialog 4222 Office)**
2 x 20 Zeichen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Display-Informationen](#)“ auf Seite 13.
- 2 Programmieren**
Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.
- 3 Rückruf**
Weitere Informationen finden Sie unter „[Teilnehmer besetzt](#)“ auf Seite 23. Die Funktion kann vom Systemadministrator gelöscht oder auf eine andere programmierbare Funktionstaste gelegt werden.

- 4 Rufumleitung (Follow-me)**

Weitere Informationen finden Sie unter „[Anrufweiterleitung](#)“ auf Seite 41. Die Funktion kann vom Systemadministrator gelöscht oder auf eine andere programmierbare Funktionstaste gelegt werden.
- 5 Programmierbare Funktionstasten**

Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.
- 6 Gesprächsübergabe**

Weitere Informationen finden Sie unter „[Während eines Gesprächs](#)“ auf Seite 34.
- 7 Dreifacher Leitungszugriff**

Zur Handhabung von Anrufen. Leitung 1 und 2 sind sowohl für ankommende als auch für abgehende Anrufe verfügbar. Die Rückfrage-Leitung kann dagegen nur für abgehende Anrufe benutzt werden.
- 8 Mikrofon (nur Dialog 4222 Office)**

Zur Verwendung mit der Freisprecheinrichtung.
- 9 C-Taste (Trennen)**

So trennen Sie Anrufe oder beenden eine Funktion. Statt den Hörer aufzulegen, können Sie immer die C-Taste drücken.
- 10 Kopfhörersetztaste.**

Weitere Informationen finden Sie unter „[Weitere nützliche Funktionen](#)“ auf Seite 65.
- 11 Lautsprecher ein/aus**

Weitere Informationen finden Sie unter „[Während eines Gesprächs](#)“ auf Seite 34.
- 12 Stummschalten**
 - a Ein- und Ausschalten des Mikrofons während eines Anrufs.
 - b Ausschalten des Rufsignals, wenn das Telefon klingelt oder gerade nicht benutzt wird. Siehe Abschnitte „[Während eines Gesprächs](#)“ auf Seite 34 und „[Töne und Signale](#)“ auf Seite 11.
- 13 Lautstärkeregelung**

Zum Einstellen der Lautstärke. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.
- 14 Lautsprecher**
- 15 Hörer**

Kompatibel zu handelsüblichen Hörgeräten. Es kann ein zusätzlicher Hörer angeschlossen werden, siehe Abschnitt „[Zubehör](#)“ auf Seite 84.

16 Herausziehbares Fach für Kurzanleitung (optional)

Weitere Informationen finden Sie unter „Zubehör“ auf Seite 84.

17 Tastenfeld (optional, nur Dialog 4222 Office)

Mit 17 programmierbaren Tasten. Es kann ein weiteres Tastenfeld angeschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Zubehör“ auf Seite 84. Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigenen Tastenfeld-Beschriftungskarten zu erstellen und zu drucken (siehe unten).

18 Beschriftungskarte

Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigenen Beschriftungskarten zu erstellen und zu drucken. Der Designation Card Manager ist auf der Telephone Toolbox-CD für des MD110-Kommunikationssystem enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.

Lampenanzeige



Erloschene Lampe

Die Funktion ist nicht aktiviert.



Leuchtet permanent

Die Funktion ist aktiviert, oder die mehrfach dargestellte Leitung ist besetzt.



Langsam blinkende Lampe

Die Leitung (oder Funktion) wird gehalten.



Schnell blinkende Lampe

Ein ankommender Anruf.



Leuchtet mit kurzen Unterbrechungen

Laufendes Gespräch.

Töne und Signale

Die folgenden Töne und Signale werden von der Telefonanlage an Ihr Telefon gesendet.

Töne

In diesem Abschnitt werden die gängigsten Töne beschrieben. In vielen Ländern werden unterschiedliche Töne für eine oder mehrere Situationen verwendet.

Wählton	
Besonderer Wählton	
Freizeichen oder Warteton	 alle 4 Sekunden
Besetzzeichen	
Überlastung	
Nummer nicht verfügbar	
Anklopfen	
Aufschalten	
Konferenz	 alle 15 Sekunden (bei allen Teilnehmern)
Bestätigungston	
Warnton, teure Verbindung	

Ruftöne

Wenn Ihr Telefon läutet, können Sie an diesen drei Rufsignalen erkennen, um welche Art von Anruf es sich handelt. In diesem Abschnitt werden die gängigsten Rufsignale beschrieben. Vielen Ländern verwenden an örtliche Standards angepasste Rufsignale. Wenn Sie Töne hören, die hier nicht beschrieben sind oder die Sie nicht kennen, fragen Sie den Systemadministrator um Rat.

Interner Anruf



Externer Anruf



Rückrufsignal
(Automatischer Rückruf)



Display-Informationen

Hinweis:

Nur das Telefon 4222 Office besitzt ein Display.

Es gibt zwei verschiedene Versionen der Display-Anzeige: eine ältere und eine neuere Version. Im vorliegenden Abschnitt werden beide Versionen beschrieben.

Es hängt vom System ab, in welchem Format ein Datum angegeben wird.

Im Display werden je nach Zustand des Telefons verschiedene Informationen angezeigt, wie beispielsweise die Uhrzeit, das aktuelle Datum, der Anrufmodus oder die Rufnummer des Teilnehmers, mit dem Sie gerade telefonieren. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für die verschiedenen Modi, in den sich Ihr Telefon befinden kann.

Meldungen der neueren Version:

Wenn die angezeigten Informationen mit drei Punkten enden (...), bedeutet dies, dass die Anlage gerade eine Aktion ausführt oder Sie selbst eine Aktion ausführen müssen. Enden die angezeigten Informationen mit einem Ausrufezeichen (!), ist keine weitere Aktion möglich.

Bereitschaftsmodus

Wenn Ihr Telefon nicht benutzt wird, werden in der oberen Zeile allgemeine Informationen und in der unteren die Rufnummer Ihrer Nebenstelle angezeigt.

Ältere Version:

```
14:25      12FEB 2001
                2222
```

Neuere Version:

```
14:25      12Feb 2001
                2222
```

Abgehender Anruf

Bei einem abgehenden Gespräch wird in der oberen Zeile der Anrufmodus und in der unteren Zeile die gewählte Rufnummer angezeigt.

Ältere Version:

```
TEILN. WIRD GERUFEN  
2222
```

Neuere Version:

```
Ziel wird gerufen...  
2222
```

Falls der gewünschte Gesprächspartner die Rufumleitung aktiviert hat, wird dies in der oberen Zeile angezeigt. Bei der neueren Version wird das Zeichen > als Umleitungssymbol verwendet.

Ältere Version:

```
3333 ANRUFUML.  
5555
```

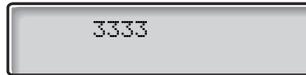
Neuere Version:

```
3333>Umgeleitet  
5555
```

Obwohl Sie die Rufnummer der Nebenstelle (3333) gewählt haben, wird Ihr Anruf sofort zur Nebenstelle 5555 umgeleitet.

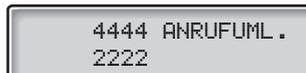
Ankommende Anrufe

Bei ankommenden Rufen blinkt in der oberen Zeile die Rufnummer des Anrufers.

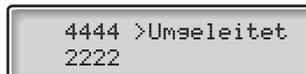


Wenn es sich um einen umgeleiteten Anruf handelt, wird dies in der oberen Zeile angezeigt. In der unteren Zeile blinkt dazu die Rufnummer des Anrufers. Bei der neueren Version wird das Zeichen > als Umleitungssymbol verwendet.

Ältere Version:



Neuere Version:



Der Anrufer mit der Rufnummer 2222 hat die Nebenstelle 4444 angerufen. Dort wurde die Rufumleitung zu Ihrem Telefon eingestellt.

Sprachauswahl (optional)

Zur Anzeige der Displayinformationen auf dem Telefon stehen die folgenden Sprachen zur Auswahl.

Die Ziffern von 0 bis 9 stehen dabei jeweils für eine andere Sprache:

0 Englisch 1 Französisch 2 Deutsch 3 Spanisch 4 Italienisch
5 _____ 6 _____ 7 _____ 8 _____ 9 _____

Hinweis: Standardmäßig sind die Ziffern 5–9 mit Englisch belegt. Sie können lokal auf andere Sprachen umprogrammiert werden.

So wählen Sie die Sprache aus:

✖ 08 ✖

Drücken Sie die angegebenen Tasten.

(0 – 9)

Geben Sie den Sprachcode ein.



Drücken.

Freie Platzwahl (optional)

Die Funktion „Freie Platzwahl“ ist für Personen gedacht, die zwar über eine Nebenstellenummer, jedoch nicht über ein eigenes Telefon verfügen. Dazu gehören beispielsweise so genannte Springer, Mitarbeiter, die überwiegend im Außendienst tätig sind usw. Ein Benutzer mit freier Platzwahl meldet sich im Büro einfach an einem freien Telefon an, dem seine Nebenstellenummer und seine Systemzugriffsrechte vorübergehend zugewiesen werden.

So melden Sie sich an

✱ 1 1 ✱

Wählen Sie die Tasten.



Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.



Geben Sie Ihre Rufnummer ein, und drücken Sie die angegebenen Tasten.



Drücken, um den Vorgang zu beenden.

Im Display wird Ihre Rufnummer angezeigt.

Hinweis: Für ältere Versionen der Funktion der freien Platzwahl gilt eine andere Vorgangsbeschreibung: Drücken Sie zum Anmelden die Kombination ✱ 1 0 ✱ Nebenstellenummer #.

1 1



So melden Sie sich ab

Drücken.

Drücken, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis: Für ältere Versionen der Funktion der freien Platzwahl gilt eine andere Vorgangsbeschreibung: Zum Abmelden geben Sie die Kombination **# 1 0 #** ein.

Eingehende Anrufe

Anrufe entgegennehmen

Ein eingehender Ruf wird mit dem Rufsignal und einer blinkenden Lampe dargestellt.

Auf Leitung 1

In der Regel gehen Anrufe auf Leitung 1 ein.



Heben Sie den Hörer ab.

Auf einer anderen Leitungstaste

Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die blinkende Leitungstaste.

Freisprechmodus

(Nur 4222 Office-Telefon.)

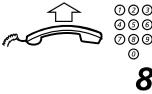


Drücken Sie die blinkende Leitungstaste.

Sie sind nun mit dem Anrufer über Lautsprecher und Mikrofon verbunden.



Drücken, um einen Freisprechanruf zu beenden.



8

Anrufübernahme von anderer Nebenstelle

Hiermit können Sie an einer anderen Nebenstelle ankommende Gespräche von Ihrem Apparat aus annehmen:

Rufen Sie die läutende Nebenstelle an.

Drücken.

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Funktionstaste „Halten/Übernahme“ betätigen (nachdem Sie die Taste programmiert haben).

Einen weiteren Anruf während eines laufenden Gesprächs beantworten

Falls bei Ihrem Telefon die Taste „Frei für 2. Anruf“ programmiert wurde, können Sie auch während eines Telefonats einen weiteren Anruf entgegennehmen. Dazu muss diese Funktion aber zuerst eingeschaltet werden.

Frei für 2. Anruf



Drücken, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Lampe.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

Während Sie ein Gespräch auf Leitung 1 führen, blinkt die Lampe von Leitung 2: Ein neuer Anruf wird angezeigt.



Leitung 2

Drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Das erste Gespräch wird damit gehalten.



Leitung 1

Drücken, um zum ersten Gespräch zurückzukehren.

Jetzt wird das zweite Gespräch gehalten. Sie sind nun mit dem ersten Anrufer verbunden.



Drücken, um das aktuelle Gespräch zu beenden.

Hinweis: Wenn der Anrufer die Funktion „Anklopfen“ aktiviert hat, können Sie selbst dann einen weiteren Anruf empfangen, wenn Sie die Funktion „Frei für 2. Anruf“ nicht eingeschaltet haben.

Abgehende Anrufe

Tätigen von Anrufen

So nehmen Sie interne und externe Anrufe vor:



Nehmen Sie den Hörer ab, und gehen Sie je nach Anruftyp wie folgt vor:

Interne Anrufe



Wählen Sie die Rufnummer der Nebenstelle.

Externe Anrufe

0

Wählen Sie die Amtskennziffer(n) für externe Verbindungen.
Sie hören den Wählton.

Hinweis: Unter Amtskennziffern versteht man die Ziffer(n), die Sie zuerst wählen müssen, um eine externe Leitung (oder auch „Amtsleitung“) zu erhalten, z. B. **0** oder **00**.



Wählen Sie die externe Rufnummer.



Drücken oder den Hörer auflegen, um das Gespräch zu beenden.

Hinweis: Wenn Sie das Wartezeichen hören, nachdem Sie die Amtskennziffer gewählt haben (und die optionale Kostenersparfunktion im System verwendet wird), legen Sie nicht auf. Sobald eine Leitung frei wird, erhalten Sie automatisch den Wählton. Das Wartezeichen ist immer dann zu hören, wenn bei Ihrem Telefonsystem die Funktion LCR benutzt wird. ertönt ein Warnton, bedeutet das, dass die ausgewählte Leitung als zu teuer gilt.

Freisprechmodus

(Nur 4222 Office-Telefon.)



Wählen Sie die Rufnummer.

Sie sind nun über Lautsprecher und Mikrofon mit dem Teilnehmer verbunden.



Drücken, um einen Freisprechanruf zu beenden.

Hinweis: *Noch schneller und einfacher können Sie telefonieren, wenn Sie die allgemeinen Kurzwahlnummern verwenden. Darüber hinaus können Sie auch eigene, persönliche Kurzwahlnummern programmieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Kurzwahl“ auf Seite 27.*

Individuelle Amtsleitung

So bauen Sie eine Verbindung mit einer individuellen Amtsleitung auf:

*** 0 ***

Drücken.

#

Wählen Sie die Rufnummer der individuellen Amtsleitung, und drücken Sie die Raute-Taste.

#

Geben Sie die Amtskennziffer(n) ein, um eine Amtsleitung zu erhalten. Wählen Sie dann die externe Rufnummer.

Wahlwiederholung der letzten externen Nummer

Wenn Sie einen externen Anruf vornehmen, werden alle gewählten Ziffern gespeichert, und zwar unabhängig davon, ob der Anruf erfolgreich war.



* * *

Heben Sie den Hörer ab.

Drücken, um die gespeicherte Rufnummer zu löschen.

Die zuletzt eingegebene externe Rufnummer wird damit erneut gewählt.

***Hinweis:** Sie können stattdessen auch die Funktionstaste „Wahlwiederholung“ betätigen (nachdem Sie die Taste programmiert haben).*

Externe Nummer speichern

Bei externen Anrufen können Sie die Rufnummer speichern, um sie später erneut zu wählen. Falls Sie zuvor eine Nummer gespeichert haben, wird diese überschrieben.

So speichern Sie eine externe Rufnummer:

Wahlwiederholung



Drücken, bevor Sie den Anruf beenden.

***Hinweis:** Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.*

Wahlwiederholung



Wahlwiederholung



Heben Sie den Hörer ab.

Drücken, um die Nummer erneut zu wählen.

***Hinweis:** Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.*

Teilnehmer besetzt

Wenn bei einer Nebenstelle besetzt ist, niemand an den Apparat geht oder alle externen Leitungen belegt sind, stehen Ihnen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Rückruf

Diese Funktion können Sie immer dann benutzen, wenn der gewünschte Teilnehmer gerade telefoniert oder nicht an den Apparat geht:

6 Drücken.

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Funktionstaste „Rückruf“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).



Legen Sie den Hörer auf, um den Vorgang zu beenden.

Sie werden durch einen Rufton (ein Rückrufsignal) benachrichtigt, wenn der Teilnehmer das laufende Gespräch oder einen neuen Anruf beendet. Sie müssen dann den Rückruf innerhalb von acht Sekunden annehmen, da sonst die Rückruf-Einstellung gelöscht wird.



Nehmen Sie beim Rückruf den Hörer ab.

Der Teilnehmer wird von der Nebenstellenanlage angewählt.

Hinweis: Sie können mehrere Rückrufe für verschiedene Nebenstellen gleichzeitig aktivieren. Rückrufe von weiteren Leitungen werden auf Leitung 1 weitergeleitet.

Wenn alle Amtsleitungen belegt sind (nachdem Sie die Ziffer(n) für die Amtsleitung gewählt haben):

6 Drücken.

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Taste „Rückruf“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).



Wählen Sie die externe Rufnummer, und drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf, um den Vorgang zu beenden.

Sobald eine Amtsleitung frei wird, werden Sie automatisch zurückgerufen (Rückrufsignal). Sie müssen dann den Rückruf innerhalb von acht Sekunden annehmen, da sonst die Rückruf-Einstellung gelöscht wird.



Nehmen Sie beim Rückruf den Hörer ab.

Die Amtsleitung wird von der Nebenstellenanlage angewählt.

Hinweis: Sie können nur einen Rückruf für eine besetzte Amtsleitung aktivieren. Rückrufe von weiteren Leitungen werden auf Leitung 1 weitergeleitet.

Bestimmten Rückruf löschen

3 7 *

Drücken und die Nummer der Nebenstelle wählen.

Hinweis: Um einen Rückruf zu einer speziellen Amtsleitung aufzuheben, wählen Sie anstelle der Rufnummer die Ziffer(n) für externe Leitungen.



Drücken.

Alle Rückruf-Einstellungen löschen

3 7

Drücken.



Drücken.

Anklopfen aktivieren

Wenn Sie dringend mit einem gerade telefonierenden Teilnehmer sprechen möchten oder eine freie Amtsleitung benötigen, können Sie ein Anklopf-Signal senden.

5 Drücken.

Hinweis: *Sie können stattdessen auch die Taste „Anklopfen“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).*

Legen Sie nicht den Hörer auf. Wenn die Nebenstelle oder die Amtsleitung frei wird, wird diese automatisch angerufen.

Hinweis: *Die Funktion „Anklopfen“ kann bei Ihrer Nebenstelle gesperrt sein. Diese Programmierung hat der Systemadministrator vorgenommen. Wenn Sie nicht berechtigt sind, bei einer Nebenstelle oder Amtsleitung anzuklopfen, hören Sie nur das Besetztsymbol.*

Aufschalten

Wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, dessen Nebenstelle besetzt ist, können Sie sich auf das bestehende Gespräch aufschalten.

4 Drücken.

Hinweis: *Sie können stattdessen auch die Taste „Aufschalten“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).*

Vor dem Aufschalten hören die Gesprächsteilnehmer einen Warnton. Daraufhin wird eine Dreierkonferenz eingerichtet, und ein erneuter Warnton ist zu hören.

Hinweis: *Der Warnton kann in Ihrem Telefonsystem deaktiviert sein. Die Funktion „Aufschalten“ kann bei Ihrer Nebenstelle gesperrt sein. Diese Programmierung hat der Systemadministrator vorgenommen. Wenn Sie nicht zum Aufschalten berechtigt sind, hören Sie nur das Besetztsymbol.*

Bei besetzter Amtsleitung aufschalten

Wenn eine Amtsleitung besetzt ist, können Sie ebenfalls das laufende Gespräch unterbrechen.

✱ 4 4 ✱



Eingeben und die Nummer der externen Leitung wählen.

#



Drücken Sie die Raute-Taste (#), und wählen Sie die Ziffer(n) für eine Amtsleitung.

Sie hören das Besetztzeichen.

4

Drücken.

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Taste „Aufschalten“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).

Vor dem Aufschalten hören die Gesprächsteilnehmer einen Warnton. Daraufhin wird eine Dreierkonferenz eingerichtet, und ein erneuter Warnton ist zu hören.

Hinweis: Der Warnton kann in Ihrem Telefonsystem deaktiviert sein. Die Funktion „Aufschalten“ kann bei Ihrer Nebenstelle gesperrt sein. Diese Programmierung hat der Systemadministrator vorgenommen. Wenn Sie nicht zum Aufschalten berechtigt sind, hören Sie nur das Besetztzeichen.

Rufumleitung umgehen

Wenn Ihre Nebenstelle die entsprechende Berechtigung besitzt, können Sie die aktivierte Rufumleitung bzw. die Follow-me-Funktion einer anderen Nebenstelle umgehen.

✱ 6 0 ✱



Drücken und die Nummer der Nebenstelle wählen.

#

Drücken, und warten, bis der Anruf angenommen wird.

Kurzwahl

Allgemeine Kurzwahlnummern

Allgemeine Kurzwahlnummern vereinfachen das Telefonieren erheblich, da Sie nur wenige Tasten drücken müssen, um den gewünschten Teilnehmer anzurufen. Allgemeine Kurzwahlnummern bestehen aus 1 bis 5 Ziffern und sind in der Nebenstellenanlage gespeichert. Sie werden vom Systemadministrator programmiert.



Nehmen Sie den Hörer ab, und wählen Sie die allgemeine Kurzwahlnummer.

Individuelle Kurzwahlnummern

Sie können bis zu 10 häufig verwendete Rufnummern auf den Zifferntasten 0 bis 9 speichern und als individuelle Kurzwahlnummern verwenden (falls Sie dazu die Berechtigung haben).

So verwenden Sie die Kurzwahl:

**** (0-9)**

Wählen und die jeweilige Ziffer drücken.

So programmieren und ändern Sie individuelle Kurzwahlnummern:

*** 5 1 * (0-9)**

Wählen und die ausgewählte Ziffer drücken.



Drücken und die Rufnummer wählen.



Drücken.

Hinweis: Die programmierte Rufnummer darf bis zu 20 Ziffern und ein Sternchen (*) umfassen. Mit dem Sternchen wird der zweite Wählton vom öffentlichen Telefonnetz angezeigt.

5 1 * (0 - 9)



So löschen Sie eine programmierte Rufnummer:
Wählen und die ausgewählte Ziffer drücken.

Drücken.

5 1



So löschen Sie alle programmierten Nummern:
Drücken.

Drücken.

Über eine Funktionstaste wählen



Drücken Sie die Funktionstaste.

So programmieren Sie eine Taste:

Funktionstasten können mit Rufnummern und Funktionscodes belegt werden.



Drücken.



Drücken Sie die gewählte Funktionstaste und geben Sie die Rufnummer oder den Funktionscode ein.



Drücken Sie die Funktionstaste erneut.



Drücken, um die Programmierung abzuschließen.
Die Taste ist nun programmiert.

**Programm**

C

**Programm**

So überprüfen und löschen Sie die programmierte Rufnummer:

Drücken.

Drücken Sie die ausgewählte Funktionstaste.

Auf dem Dialog 4222 Office-Telefon wird die gespeicherte Nummer im Display angezeigt.

Drücken, um die gespeicherte Nummer zu löschen.

Die gespeicherte Rufnummer wird damit gelöscht.

Drücken.

Berechtigungen

Aufschaltschutz

Wenn Sie den Aufschaltschutz aktiviert haben, ist eine Störung Ihres Gesprächs beispielsweise durch Aufschalten anderer Teilnehmer nicht möglich. Sobald Sie das Gespräch beenden, wird der Aufschaltschutz automatisch aufgehoben.

Aktivieren:



Heben Sie den Hörer ab.

*41#



Drücken und die Nummer eingeben.

Anrufschutz

Wenn Sie den Anrufschutz eingeschaltet haben, werden ankommende Anrufe bei Ihrer Nebenstelle nicht mehr angezeigt. Abgehende Anrufe können Sie aber jederzeit führen.

Bitte nicht stören 

Drücken, um den Anrufschutz ein- bzw. auszuschalten.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden. Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

*** 2 7 #**

Schalten Sie den Anrufschutz mit dieser Kombination ein
Sie hören einen besonderen Wählton.

oder

2 7

schalten Sie den Anrufschutz mit dieser Kombination aus.



Drücken, um die Aktivierung/Deaktivierung abzuschließen.

Hinweis: Wenn für Ihre Nebenstelle die Funktion „Mehrfachrufumleitung und Anrufschutz“ eingerichtet wurde, wird der Anrufschutz gleichzeitig für alle Leitungen aktiviert und aufgehoben. Weitere Informationen erhalten Sie vom Systemadministrator. Diese Funktion ist nur bei neueren Nebenstellenanlagen verfügbar.

Autorisierungscode, allgemein (optional)

Wenn Sie einen allgemeinen Autorisierungscode (1–7 Ziffern) verwenden, können Sie temporär jedes Telefon der Telefonanlage auf die Berechtigungsebene setzen, die mit diesem Code verbunden ist. Mit dem allgemeinen Autorisierungscode können Sie die Sperre eines Telefons für bestimmte Anrufe aufheben oder es sperren, wenn Sie gehen.

So verwenden Sie den Code für einen Anruf:

*** 7 2 ***

Drücken.

 **#**

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.



Geben Sie die Amtskennziffer(n) ein, um eine Amtsleitung zu erhalten. Wählen Sie dann die externe Rufnummer.

So heben Sie die Sperre für mehrere Anrufe auf:

7 3 *

Drücken.

○ ○ ○ ○
○ ○ ○ ○ #
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

So sperren Sie die Nebenstelle:

*** 7 3 ***

Drücken.

○ ○ ○ ○
○ ○ ○ ○ #
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

Autorisierungscode, individuell (optional)

Ein persönlicher Autorisierungscode besteht aus 1 bis 7 Ziffern und wurde nur Ihrer Nebenstelle zugeordnet. Hiermit können Sie z. B. Ihre eigene Nebenstelle für die allgemeine Berechtigungskategorie sperren, wenn Sie außer Haus sind. Sie können auch jedes beliebige Telefon innerhalb der Telefonanlage auf dieselbe Berechtigungsstufe setzen, die Ihrem Autorisierungscode zugeordnet ist. Der individuelle Code kann von Ihrer Nebenstelle aus geändert werden.

So sperren Sie Ihr eigenes Telefon:

*** 7 6 ***

Drücken.

○ ○ ○ ○
○ ○ ○ ○ #
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

So tätigen Sie Anrufe mit Ihrer Berechtigungsebene, wenn Ihre Nebenstelle gesperrt ist:

75

Drücken.

○○○
○○○ #
○○○
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

○○○
○○○
○○○
○

Geben Sie die Amtskennziffer(n) ein, um eine Amtsleitung zu erhalten. Wählen Sie dann die externe Rufnummer.

So geben Sie Ihr eigenes Telefon frei:

#76*

Drücken.

○○○
○○○ #
○○○
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

So weisen Sie Ihre Berechtigungsebene einem anderen Telefon zu:

75

Drücken.

○○○
○○○ *
○○○
○

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

○○○
○○○ #
○○○
○

Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

○○○
○○○
○○○
○

Geben Sie die Amtskennziffer(n) ein, um eine Amtsleitung zu erhalten. Wählen Sie dann die externe Rufnummer.

So ändern Sie den persönlichen Autorisierungscode:

74

Drücken.

○○○
○○○
○○○
○*

Geben Sie den alten Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.

○○○
○○○
○○○
○#

Geben Sie den neuen Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Bestätigungston.

Während eines Gesprächs

Lauthören

Mit dieser Funktion können auch weitere Personen in Ihrem Büro das Gespräch mitverfolgen. Der andere Teilnehmer ist dabei über den Lautsprecher zu hören, während Sie in den Hörer sprechen.



Während eines laufenden Gesprächs:

Drücken, um zwischen Lautsprecher und Hörer umzuschalten.

Wenn die Tastenlampe leuchtet, hören Sie den anderen Teilnehmer über den Lautsprecher.

Hinweis: Informationen zum Regeln der Lautstärke finden Sie im Abschnitt „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.

Vom Lauthören zum Freisprechen wechseln

(Nur 4222 Office-Telefon.)



Legen Sie den Hörer auf.

Sie können jetzt über die Freisprecheinrichtung telefonieren.

Vom Freisprechen zum Lauthören wechseln

(Nur 4222 Office-Telefon.)



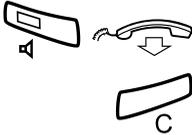
Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie die Lautsprechertaste.



Drücken, um das Gespräch zu beenden.

Freisprechmodus

(Nur 4222 Office-Telefon.)



Drücken und den Hörer auflegen.

Sie können jetzt über die Freisprecheinrichtung telefonieren.

Drücken, um das Gespräch zu beenden.



Vom Freisprechen zum Hörer wechseln

Heben Sie den Hörer ab.

Setzen Sie das Telefonat mit dem Hörer fort.



Stummschalten

Drücken, um das Mikrofon ein- bzw. auszuschalten.

Wenn die Lampe leuchtet, kann der andere Teilnehmer das Gespräch in Ihrem Büro nicht mitverfolgen.

Rückfrage

Sie führen ein Gespräch auf Leitung 1 und möchten nun telefonisch mit einem internen oder externen Teilnehmer Rückfrage halten.



Rückfrage

Drücken.

Hinweis: Sie können stattdessen auch „Leitung 2“ drücken.



Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an.

Das laufende Gespräch wird damit gehalten (die Taste für die Leitung 1 blinkt langsam). Wenn der gewünschte Gesprächspartner antwortet, können Sie zwischen den beiden Gesprächen hin und her wechseln (makeln), den Anruf übergeben, eine Konferenz einrichten oder eines der beiden Telefonate beenden.



Drücken, um die Rückfrage zu beenden.

Die zweite Verbindung wird damit getrennt.



Leitung 1

Drücken, um das erste Gespräch wieder aufzunehmen.



Leitung 1



Rückfrage



Makeln

Die Lampe der Leitungstaste, mit der das Gespräch gehalten wird, blinkt.

Drücken, um das zweite Gespräch zu halten.

Sie sind nun mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Drücken, um das erste Gespräch zu halten.

Sie sind jetzt mit dem zweiten Gesprächspartner verbunden.

Drücken, um das aktuelle Gespräch zu beenden.

Gesprächsübergabe

Sie möchten das laufende Gespräch an einen anderen Teilnehmer übergeben.



Rückfrage



Drücken.

Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an.



Übergabe

Drücken, bevor oder nachdem sich der Teilnehmer gemeldet hat.

Der Anruf wird damit übergeben.

Hinweis: Wenn Sie mehr als einen Anruf in der Leitung halten, wird das zuletzt gehaltene Gespräch übergeben. Ist bei der gewünschten Nebenstelle besetzt oder die Übergabe nicht gestattet, läutet Ihr Telefon erneut.

Konferenz

Mit der hier beschriebenen Vorgehensweise können Sie eine Konferenz mit bis zu sieben Teilnehmern einrichten. Nur der Konferenzleiter kann dabei neue Teilnehmer in die Konferenz aufnehmen. Während der Konferenz hören die Teilnehmer alle 15 Sekunden den Konferenzton.

Hinweis: *Der Konferenzton kann im Telefonsystem deaktiviert werden.*

Sie führen ein laufendes Gespräch auf Leitung 1 und möchten eine Telefonkonferenz einrichten. Da Sie die Konferenz einleiten, werden Sie automatisch zum Konferenzleiter.



Rückfrage



3

Drücken.

Hinweis: *Sie können stattdessen auch „Leitung 2“ drücken.*

Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an.

Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet.

Drücken, um die Konferenzschaltung herzustellen.

Hinweis: *Sie können stattdessen auch „Konferenz“ drücken (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).*

Wiederholen Sie den Vorgang, um weitere Konferenzteilnehmer hinzuzufügen.



Legen Sie den Hörer auf, um die Konferenz zu verlassen.

Gespräch halten

Sie können ein laufendes Gespräch in der Leitung halten. Gehaltene Gespräche können von Ihrem eigenen Telefon oder einem anderen Apparat wieder aufgenommen werden.

Spezielle



Leitung



Drücken Sie die Taste für die Leitung, über die das laufende Gespräch geführt wird, und legen Sie den Hörer auf.

Das Lämpchen blinkt jetzt langsam.



Leitung

Drücken Sie die Leitungstaste erneut, um das Gespräch wieder aufzunehmen.

Allgemeine

8

Drücken

Hinweis: Sie können stattdessen auch die Taste „Halten/Übernahme“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).



Legen Sie den Hörer auf.

Das Lämpchen blinkt jetzt langsam. Wenn Ihre Nummer auch auf anderen Telefonen angezeigt wird, blinkt jetzt auf den betreffenden Apparaten die Lampe der Taste, der Ihre Nummer zugewiesen wurde.

So nehmen Sie das Gespräch selbst (mit Ihrem eigenen Telefon) wieder auf:



Leitung

Drücken Sie die blinkende Leitungstaste.

So nehmen Sie das Gespräch auf einer anderen Nebenstelle auf:



Rufen Sie die Nebenstelle an, die das Gespräch auf Halten gesetzt hat.

8

Drücken.

Hinweis:

Sie können stattdessen auch die Taste „Halten/Übernahme“ betätigen (nachdem Sie die Taste für diese Funktion programmiert haben).

Wenn Ihre Rufnummer auf dem Telefon angezeigt wird, können Sie auch die Taste für Ihre Nummer drücken.

ID-Code des Anrufenden senden

Wenn Sie ein Gespräch übergeben, können Sie auch den ID-Code des Anrufers oder seine Rufnummer senden. Der ID-Code bzw. die Rufnummer wird dann im Display der empfangenden Nebenstelle angezeigt.

Sie führen ein Gespräch mit einem externen Teilnehmer auf Leitung 1.



Rückfrage

Drücken, um das Gespräch zu halten.

Hinweis: Sie können stattdessen auch „Leitung 2“ drücken.

*** 7 7 ***

Drücken.

⊙ ⊙ ⊙
⊙ ⊙ ⊙ #
⊙

Wählen Sie dann den ID-Code des Anrufers oder seine Rufnummer, und drücken Sie die Raute-Taste.

⊙ ⊙ ⊙
⊙ ⊙ ⊙
⊙ ⊙ ⊙
⊙

Rufen Sie den zweiten Teilnehmer an.



Übergabe

Drücken, bevor oder nachdem sich der Teilnehmer gemeldet hat.

Das laufende Gespräch wurde damit übergeben. Gleichzeitig wurde der ID-Code des Anrufers bzw. seine Rufnummer übermittelt.

Hinweis: Sie können diese Funktion nur dann verwenden, wenn das Telefon der empfangenden Nebenstelle ID-Codes verarbeiten kann. Diese Funktion ist nur bei neueren Nebenstellenanlagen verfügbar.

MFV-Nachwahl während eines laufenden Gesprächs

Wenn Sie bei bestimmten interaktiven Servicediensten anrufen, z. B. beim Telefon-Banking, benötigen Sie das Tonwahlverfahren (MFV). Wenn Ihre Vermittlungskonsolle noch nicht auf die automatische Konvertierung der eingegebenen Ziffern in MFV-Signale programmiert ist, müssen Sie die Funktion während des Anrufs aktivieren.

9 

Während Sie telefonieren:

Drücken und dann die gewünschten Ziffern wählen.

Alle Ziffern, die Sie nun eingeben, werden als MFV-Signale übermittelt.

Anrufweiterleitung

Rufumleitung

Wenn Sie nicht gestört werden möchten oder gerade nicht an Ihrem Arbeitsplatz sind, können Sie alle für Sie bestimmten Anrufe zu einer vorprogrammierten Abfrageposition umleiten lassen. Wenn Sie die Rufumleitung aktiviert haben, hören Sie einen speziellen Wählton, sobald Sie den Hörer abnehmen. Außerdem leuchtet die Rufumleitungstaste durchgehend und zeigt so an, dass die Rufumleitung für den dreifachen Leitungszugriff aktiviert ist. Sie können dennoch wie gewohnt von Ihrer Nebenstelle aus telefonieren.

Sie haben die Wahl zwischen folgenden Arten der Rufumleitung: „Sofortige Rufumleitung“, „Rufumleitung bei keiner Antwort“, „Rufumleitung bei Besetzt“ und „Rufumleitung zum Pager“.

Hinweis: Wenn für Ihre Nebenstelle die Funktion „Mehrfachrufumleitung und Anrufschutz“ eingerichtet wurde, wird die Rufumleitung gleichzeitig für alle Leitungen aktiviert und aufgehoben.

Sofortige Rufumleitung von Ihrer eigenen Nebenstelle aus aktivieren

Ankommende Anrufe werden hierbei entweder zu einer bestimmten Abfrageposition (Umleitziel) oder zu bis zu drei vorprogrammierten, allgemeinen Abfragepositionen umgeleitet. Bei letzterer Möglichkeit wird anhand des ankommenden Anrufs entschieden, zu welcher Abfrageposition umgeleitet wird. Diese Programmierung wird vom Systemadministrator vorgenommen.

Rufumleitung



Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden. Wenn Sie die Rufumleitung mit abgenommenen Hörer oder gedrückter Lautsprechertaste einschalten, müssen Sie die Taste zweimal drücken. Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

*** 2 1 #**



Drücken.

Drücken.

Hinweis: Die Rufumleitung kann auch vom Umleitziel aus aktiviert und deaktiviert werden. Gehen Sie dazu wie im Abschnitt „[Internes Follow-me](#)“ auf Seite 44 beschrieben vor.

Sofortige Rufumleitung von Ihrer eigenen Nebenstelle aus deaktivieren

Rufumleitung



Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden. Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

2 1



Drücken.

Drücken.

Hinweis: Die Rufumleitung kann auch vom Umleitziel aus aktiviert und deaktiviert werden. Gehen Sie dazu wie im Abschnitt „[Internes Follow-me](#)“ auf Seite 44 beschrieben vor.

Rufumleitung bei keiner Antwort

*** 2 1 1 #**



Drücken, um die Funktion zu aktivieren.

Alle ankommenden Anrufe werden nach 3 Rufsignalen umgeleitet.

Drücken.

2 1 1



Drücken, um die Funktion zu deaktivieren.

Drücken.

Rufumleitung – wenn bei Ihnen besetzt ist

***212#**

Drücken, um die Funktion zu aktivieren.



Drücken.

#212#

Drücken, um die Funktion zu deaktivieren.



Drücken.

Rufumleitung zum Pager

***218#**

Drücken, um die Funktion zu aktivieren.



Drücken.

#218#

Drücken, um die Funktion zu deaktivieren.



Drücken.

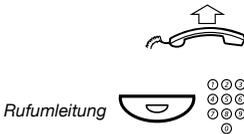
Internes Follow-me

Alle Anrufe werden an eine von Ihnen eingegebene Nummer (innerhalb des privaten Netzes) weitergeleitet. Wenn Sie das Follow-me aktiviert haben, hören Sie einen speziellen Wählton, sobald Sie den Hörer abnehmen. Außerdem leuchtet die Rufumleitungstaste durchgehend und zeigt so an, dass die Rufumleitung für den dreifachen Leitungszugriff aktiviert ist. Sie können dennoch wie gewohnt von Ihrer Nebenstelle aus telefonieren.

Hinweis: Wenn für Ihre Nebenstelle die Funktion „Mehrfachrufumleitung und Anrufschutz“ eingerichtet wurde, wird internes Follow-me gleichzeitig für alle Leitungen aktiviert und aufgehoben. Weitere Informationen erhalten Sie beim Systemadministrator.

Von Ihrer eigenen Nebenstelle aus aktivieren

Heben Sie den Hörer ab.



Drücken und die Rufnummer des Umleiteziels wählen.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

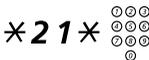
Rufumleitung

Drücken, um die Funktion zu aktivieren.



Legen Sie den Hörer auf.

Hinweis: Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.



Drücken und die Nummer des Umleiteziels eingeben.



Drücken.

Rufumleitung



Von der eigenen Nebenstelle aus deaktivieren

Drücken.

Hinweis:

Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

2 1



Eingeben und drücken.

Vom Umleiteziel aus ändern

Sie können Anrufe auch dann entgegennehmen, wenn Sie sich in einem anderen Raum befinden. Dazu müssen Sie die Anrufe nur umleiten.

× 2 1 ×



Drücken und die Nummer Ihrer Nebenstelle eingeben.

×



Drücken und die Nummer des Umleiteziels eingeben.

#



Drücken, um die Umleitung zu aktivieren.

Alle Anrufe werden jetzt zum neuen Umleiteziel geleitet.

Hinweis: Internes Follow-me muss zuerst von Ihrer eigenen Nebenstelle aus aktiviert werden, bevor Sie die Einstellung vom Umleiteziel aus ändern können.

Vom Umleiteziel aus deaktivieren

2 1 ×



Drücken und die Nummer Ihrer Nebenstelle eingeben.

#



Drücken.

Externes Follow-me

Wenn Sie die Berechtigung für externes Follow-me besitzen, können Sie alle für Sie bestimmten Anrufe zu einer beliebigen externen Rufnummer umleiten. Wenn Follow-me aktiviert wurde, hören Sie beim Abnehmen des Hörers einen speziellen Wählton. Sie können dennoch wie gewohnt von Ihrer Nebenstelle aus telefonieren.

* 2 2 # 



Aktivieren

Drücken und die Ziffer(n) für eine Amtsleitung sowie die externe Rufnummer wählen.

Drücken.

Rufumleitung 

Aufheben

Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden. Sie können auch wie im Folgenden beschrieben vorgehen.

2 2



Drücken.

Drücken.

Persönliche Rufnummer (optional)

Dank dieser Funktion können Sie selbst dann unter Ihrer normalen Büronummer erreicht werden, wenn Sie gerade nicht an Ihrem Arbeitsplatz, sondern z. B. in einem anderen Raum, außerhalb der Firma oder zu Hause sind. Je nach den Möglichkeiten der Nebenstellenanlage in Ihrer Firma können Sie entweder ein individuelles Suchprofil einrichten oder zwischen fünf verschiedenen individuellen Suchprofilen wählen. In einem Suchprofil werden die Rufnummern angegeben, unter denen Sie erreichbar sind (z. B. im Büro, auf Dienstreise oder zu Hause). In einem Profil können sowohl interne als auch externe Rufnummern enthalten sein.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn ein Suchprofil für Ihre Anforderungen programmiert oder geändert werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „[So erstellen und aktivieren Sie Suchprofile](#)“ auf Seite 50.

Wenn die Funktion aktiviert ist, werden ankommende Anrufe in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge an andere Nebenstellen oder Backup-Dienste übergeben. Wenn die in dem Profil angegebene Rufnummer besetzt ist, kann der Anruf an eine andere im Profil vordefinierte Position übergeben werden, wie z. B. an Ihre Mailbox oder einen bestimmten Kollegen. Sie können die Funktion entweder von Ihrem eigenen Telefon im Büro oder mit DISA (Direct Inward System Access) auch von außerhalb aktivieren.

So aktivieren oder ändern Sie das Profil von Ihrem Telefon im Büro aus

*** 1 0 ***

(1 - 5)



Drücken.

Wählen Sie die Ziffer des gewünschten Suchprofils.

Drücken.

Die Nummer des gewählten Suchprofils wird im Display angezeigt.

Hinweis:

Sie können auch eine Funktionstaste für jedes Ihrer Suchprofile programmieren und damit das dazugehörige Profil aktivieren bzw. deaktivieren (die Funktionstasten müssen vorher vom Systemadministrator zugewiesen werden). Wenn das Suchprofil aktiv ist, leuchtet die Lampe der Funktionstaste. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.

Wenn eine andere Partei, beispielsweise ein Kollege oder eine Vermittlung im aktivierten Profil angegeben ist, müssen Sie diese Partei immer über Ihre Abwesenheit informieren. Wenn die Mailbox im aktivierten Profil als Position angegeben ist, an die ankommende Anrufe weitergeleitet werden können, aktualisieren Sie Ihren Ansagetext mit der aktuellen Abwesenheitsinformation.

So deaktivieren Sie das Profil von Ihrem Telefon im Büro aus

1 0



Drücken.

Drücken.

Hinweis: *Wenn Sie ein Profil mit einer Funktionstaste aktiviert haben, müssen Sie stattdessen nur die betreffende Taste erneut drücken.*

So aktivieren oder wechseln Sie zu einem anderen Profil von einem externen Telefonanschluss aus

Das externe Telefon muss ein Tastenfeld mit einer Raute-Taste (#) und einer Sternchen-Taste (*) besitzen. Sie können auch ein Mobiltelefon benutzen, bei dem die Tonwahl (MFV) eingestellt wurde.



* 7 5 *

Wählen Sie die DISA-Nummer Ihrer Firma.

Sie hören den Wählton.

Drücken.



* * *

Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.



* * #

Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.

Drücken.

* 1 0 *



* * *

Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Sternchen-Taste.

(1 - 5)

Wählen Sie die Ziffer des gewünschten Suchprofils.



#

Drücken und den Hörer auflegen.

Hinweis: Wenn eine andere Partei, beispielsweise ein Kollege oder eine Vermittlung im aktivierten Profil angegeben ist, müssen Sie diese Partei immer über Ihre Abwesenheit informieren. Wenn die Mailbox im aktivierten Profil als Position angegeben ist, an die ankommende Anrufe weitergeleitet werden können, aktualisieren Sie Ihren Ansagetext mit der aktuellen Abwesenheitsinformation.

So deaktivieren Sie das Profil von einem externen Telefon aus

Das externe Telefon muss ein Tastenfeld mit einer Raute-Taste (#) und einer Sternchen-Taste (*) besitzen. Sie können auch ein Mobiltelefon benutzen, bei dem die Tonwahl (MFV) eingestellt wurde.



*** 7 5 ***

Wählen Sie die DISA-Nummer Ihrer Firma.

Sie hören den Wählton.

Drücken.



Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.



Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.

Drücken.

1 0 *



Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

So erstellen und aktivieren Sie Suchprofile

Die Suchprofile werden vom Systemadministrator installiert oder geändert. Wenn Sie ein Suchprofil erstellen oder ändern möchten, kopieren Sie das Formular mit den Einstellungen, geben die erforderlichen Informationen ein und übergeben das ausgefüllte Formular dem Systemadministrator.

Hinweis: Wenn an Ihr System eine Anwendung zum Bearbeiten von Profilen angeschlossen ist, können Sie Profile auch über das Intranet bearbeiten. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Anwendung.

Bei der Erstellung von Suchprofilen ist Folgendes zu beachten:

- Die Ruftondauer sollte 45 Sekunden nicht überschreiten.
In der Regel legt der Anrufer nach 3–6 Ruftönen wieder auf. Die maximale Ruftondauer beträgt 60 Sekunden.
- Berücksichtigen Sie bei den Umleitziele in den Profilen die Reaktionszeit, die Sie zur Annahme eines Anrufs benötigen.
Beispielsweise kann die Reaktionszeit bei stationären und schnurlosen Telefonen etwa 15 Sekunden betragen. Bei Mobiltelefonen müssen Sie dagegen mit längeren Reaktionszeiten rechnen (20 bis 25 Sekunden).
- Am Ende jedes Profils muss ein Umleitziel genannt sein, auf dem mit Sicherheit geantwortet wird (Mailbox oder Vermittlung/Sekretariat).
Andernfalls kann es vorkommen, dass Anrufe unbeantwortet bleiben.
- Berücksichtigen Sie auch den Fall, dass das Telefon am Umleitziel gerade besetzt ist.
Sie haben hier die Wahl zwischen folgenden Optionen:
 - *Taste zur Freischaltung von Leitung 2 aktivieren (falls verfügbar)*
 - *Umleitung zur Mailbox*
 - *Umleitung zur Vermittlung*
- Wenn Sie das Profil so gestalten, dass bereits frühzeitig ein Anrufbeantworter, ein Faxgerät oder ein anderes Antwortgerät als Umleitziel aktiviert wird, kann dies zu einer Unterbrechung der Suche führen.
Trennen Sie das Antwortgerät ab, oder stellen Sie die Ruftonzeiten so ein, dass sie sich nicht auf den Suchvorgang auswirken.
- Wenn Ihr System nur ein einzelnes individuelles Suchprofil unterstützt, sollten Sie in diesem Profil nur zwei oder drei Umleitziele definieren.
Andernfalls besteht die Möglichkeit, dass der Anrufer auflegt, bevor alle Umleitziele abgearbeitet sind.
- In Systemen, die fünf individuelle Profile zulassen (1 bis 5), erstellen Sie die verschiedenen Profile so, dass sie Ihren häufigsten Umleitziele entsprechen.
Geben Sie in jedem Profil möglichst wenige Umleitziele an.
Beispiele für Suchprofile:
 - *Im Büro*
 - *Zu Hause*
 - *Unterwegs*
 - *Abwesend/nicht erreichbar*

Beispiel:

So füllen Sie das Formular für Suchprofile aus:

Profil 1 Im Büro

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1	Stationär	1234	10
2	Schnurlos	5234	15
3	Mailbox		

* Beispiele: Tischtelefon, Schnurlos-Telefon, Mobiltelefon, externes Telefon, Mailbox, Vermittlung usw.

Profil 2 Zuhause

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1	Externes Telefon	222222	20
2	Mobiltelefon	0706666666	25
3	Mailbox		

Formular für die Einstellungen von Suchprofilen einrichten

Name:

Abteilung:

Rufnummer:

Kostenstelle:

Profil 1

.....

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1			
2			
3			
4			

* Beispiele: Tischtelefon, Schnurlos-Telefon, Mobiltelefon, externes Telefon, Mailbox, Vermittlung usw.

Profil 2

.....

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1			
2			
3			
4			

Profil 3

.....

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1			
2			
3			
4			

Profil 4

.....

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1			
2			
3			
4			

Profil 5

.....

Suchreihenfolge	Telefonart oder Umleiteziel*	Rufnummer	Ruftondauer (Sekunden)
1			
2			
3			
4			

Abwesenheitsinformation (optional)

Die Abwesenheitsinformation soll Anrufer darüber informieren, warum Sie nicht zu erreichen sind und wann Sie zurückkehren. Wenn Sie die entsprechende Berechtigung besitzen, können Sie von Ihrer Nebenstelle aus auch Abwesenheitsinformation für andere Nebenstellen festlegen.

Aktivieren

Beispiel: Zurück am 15. September (=0915).

✱ 2 3 ✱

Drücken.

(0 – 9)

Abwesenheitscode eingeben.

Hinweis: Der Abwesenheitscode besteht aus einer Ziffer und hängt von dem an die Telefonanlage angeschlossenen System ab. Wenden Sie sich hinsichtlich der verfügbaren Abwesenheitscodes an den Systemadministrator.

✱ 0 9 1 5

Drücken und das Datum (MMTT) oder die Uhrzeit (HHMM) Ihrer Rückkehr eingeben.

Hinweis:

Wenn keine Datums- oder Zeitangaben für die Rückkehr benötigt werden, können Sie diesen Schritt überspringen.

Es hängt vom System ab, ob Sie ein Datum angeben müssen.



Drücken.

Im Display des 4222 Office-Telefons wird der Grund und gegebenenfalls die Uhrzeit oder das Datum der Rückkehr angezeigt.

2 3



Aufheben

Drücken.

Drücken.

Die programmierte Abwesenheitsinformation wird gelöscht.

Für eine andere Nebenstelle einstellen

* 2 3 0 *



Drücken.

Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle, und drücken Sie die Sternchen-Taste.

(0 – 9)

Abwesenheitscode eingeben.

* 0 9 1 5

Drücken und dann das Datum oder die Uhrzeit eingeben, zu der die betreffende Person wieder am Arbeitsplatz zurück ist.



Drücken.

Bei der fremden Nebenstelle wird im Display der eingegebene Abwesenheitsgrund und – falls eingestellt – das Rückkehrdatum bzw. die Rückkehrzeit angezeigt.

Für eine andere Nebenstelle ausschalten

2 3 0 *



Drücken.

Wählen Sie die Nummer der Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.

***Hinweis:** Wenn Sie den speziellen Wählton hören, ist der Autorisierungscode für die fremde Nebenstelle erforderlich. Geben Sie den Code ein, und drücken Sie die Taste #, bevor Sie die C-Taste betätigen.*



Drücken.

Nachrichten

Bitte zurückrufen (Manual Message Waiting, MMW)

Wenn bei einer Nebenstelle niemand an den Apparat geht, können Sie dem gewünschten Teilnehmer eine Nachricht hinterlassen (falls dies gestattet ist).

Nachricht 

Anrufe entgegennehmen

Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

Es wird eine Verbindung zu der Nebenstelle aufgebaut, die die Nachricht gesendet hat.

Teilnehmer mit MMW-Anfrage herausfinden

(Nur 4222 Office-Telefon.)

 **Programm**

Drücken.

Die Lampe der Programmtaste leuchtet, während alle anderen Lampen erlöschen.

Nachricht 

Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

Im Display wird die Rufnummer der Person angezeigt, die die Nachricht gesendet hat.

 **Programm**

Drücken, um den Vorgang zu beenden.

MMW von Ihrer eigenen Nebenstelle aus deaktivieren

3 1

Drücken.



Drücken.

MMW an eine andere Nebenstelle senden

* 3 1 *

Drücken.



Wählen Sie die Rufnummer der Nebenstelle.



Drücken.

Bei der angerufenen Nebenstelle wird nun angezeigt, das Sie eine Nachricht hinterlassen haben.

MMW an eine andere Nebenstelle löschen

3 1 *

Drücken.



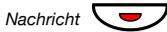
Wählen Sie die Rufnummer der Nebenstelle.



Drücken.

Nachricht wartet (optional)

Wenn Sie über diese Funktion verfügen und Ihre Anrufe an einen Nachrichtencomputer weitergeleitet werden, werden vorhandene neue Nachrichten durch eine blinkende Tastenlampe angezeigt. Diese Funktionstaste wird vom Systemadministrator programmiert. Die für Sie hinterlassenen Nachrichten werden auf dem Drucker ausgegeben, der an den Computer angeschlossen ist.



So drucken Sie Nachrichten aus

Drücken.

Hinweis: *Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.*

Auf dem 4222 Office-Telefon werden im Display der Name des Computers und die Anzahl der Nachrichten angezeigt, die für Sie gespeichert sind.

Wenn Sie die Meldung neuer Nachrichten als störend empfinden oder aus anderen Gründen nicht mehr auf neue Nachrichten hingewiesen werden wollen, können Sie so das Blinken der Taste folgendermaßen ausschalten:

9 1 # *

Drücken.

Sie hören den Bestätigungston.

Integrierte Mailbox (optional)

Mit dieser Funktion können Sie eine Ansage aufnehmen, die dann abgespielt wird, wenn Sie einen Anruf nicht persönlich entgegennehmen können. Wenn Sie z. B. in einer Besprechung oder außer Haus sind, hören Ihre Anrufer diese Ansage und können eine Nachricht für Sie in Ihrer Mailbox hinterlassen. Sobald Sie wieder an Ihrem Arbeitsplatz sind, können Sie sich in die Mailbox einwählen und die für Sie hinterlassenen Nachrichten abhören.

Sie können alle ankommenden Anrufe oder nur die Anrufe, bei denen Sie nicht an den Apparat gehen, bzw. nur die Anrufe, die ankommen, während Sie gerade ein anderes Gespräch führen, zur Mailbox umleiten.

Wenn Sie auf die Mailbox zugreifen, erhalten Sie Anweisungen, wie Sie Nachrichten abhören, aufzeichnen, speichern und löschen und wie Sie den Sicherheitscode ändern können.

So schalten Sie die Mailbox ein-/aus

Für alle ankommenden Anrufe:

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „[Rufumleitung](#)“ auf Seite 41 (Funktionscode 21). Geben Sie die Rufnummer des Mailbox-Systems als Antwortposition ein.

Für ankommende Anrufe bei keiner Antwort:

Siehe „[Rufumleitung](#)“ auf Seite 41, wenn Sie nicht an den Apparat gehen (Funktionscode 211).

Für ankommende Anrufe bei Besetzt:

Siehe „[Rufumleitung](#)“ auf Seite 41, wenn bei Ihnen besetzt ist (Funktionscode 212).

So wählen Sie sich in Ihre eigene Mailbox ein

Von Ihrem Telefon im Büro aus:



Wählen Sie die Rufnummer der Mailbox.

Hinweis: Wenn für Ihre Mailbox eine Funktionstaste programmiert wurde und die betreffende Tastenlampe leuchtet oder blinkt (d. h., es ist eine neue Nachricht eingegangen), können Sie auch diese Taste drücken.

Wenn Sie nach Ihrem Berechtigungscode gefragt werden:



Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein.

(Bei Auslieferung entspricht der Code der Rufnummer Ihrer Nebenstelle.)

Von einem fremden Telefon aus:



Wählen Sie die Rufnummer der Mailbox.

Wenn Sie aufgefordert werden, Ihren Berechtigungscode einzugeben (da die andere Nebenstelle einen eigenen Berechtigungscode für das Mailbox-System besitzt), gehen Sie folgendermaßen vor:

#

Drücken.



Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Mailbox.

(In der Regel Ihre Nebenstellenummer.)



Geben Sie Ihren Berechtigungscode ein (falls erforderlich).

In eine fremde Mailbox einwählen



Wählen Sie die Rufnummer der Mailbox.

Wenn Sie aufgefordert werden, Ihren Berechtigungscode einzugeben (da die andere Nebenstelle einen eigenen Berechtigungscode für das Mailbox-System besitzt), gehen Sie folgendermaßen vor:

#

Drücken.



Wählen Sie die Rufnummer der Mailbox.

(In der Regel die Nebenstellenummer des Mitarbeiters, dessen Mailbox Sie abfragen möchten.)



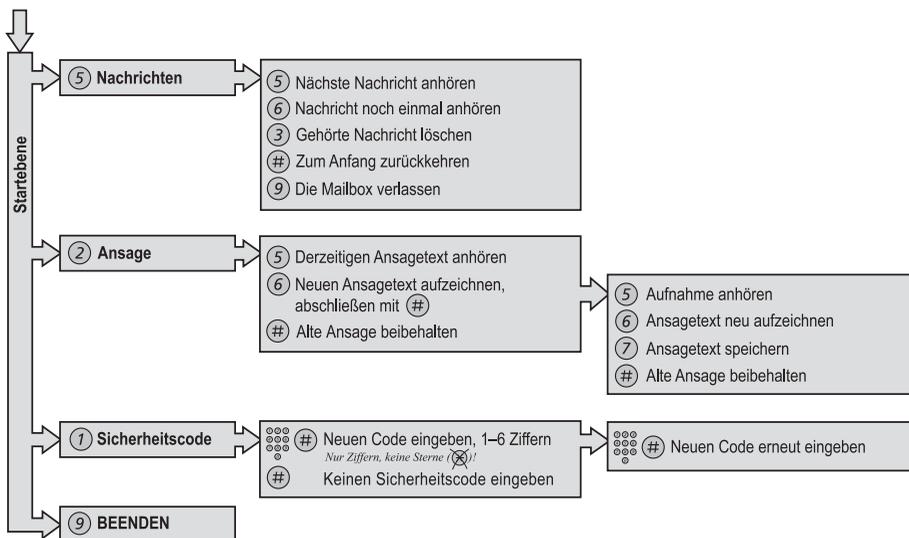
Geben Sie den Berechtigungscode des Mitarbeiters ein, dessen Mailbox Sie abfragen möchten (falls erforderlich).

Mailbox verwenden

Sie werden durch eine Ansage über die Anzahl der neuen und gespeicherten Nachrichten informiert. Wenn zu viele Nachrichten gespeichert wurden, werden Sie aufgefordert, einen Teil davon zu löschen.

Sie werden aufgefordert, verschiedene Ziffern zu drücken, je nachdem, ob Sie Nachrichten anhören, Ihren Ansagetext aufzeichnen, Ihr Kennwort ändern, die Mailbox verlassen möchten, usw.

Anhand des folgenden Diagramms können Sie sich einen Überblick verschaffen, wie die Mailbox aufgebaut ist und welche Ziffern für welche Aufgaben gedrückt werden müssen.



Gruppierungsfunktionen

Anrufübernahme aus der Gruppe

Wenn mehrere Personen im Team arbeiten, können ihre Telefone vom Systemadministrator so programmiert werden, dass sie gemeinsam eine Anrufübernahmegruppe bilden.

In einer Anrufübernahmegruppe kann jedes Gruppenmitglied Anrufe für ein anderes Mitglied annehmen.

8 Drücken, um einen Anruf anzunehmen.

Hinweis: Eine Anrufübernahmegruppe kann auch Anrufe für eine andere Gruppe annehmen. Allerdings können Anrufe an die andere Gruppe nur dann angenommen werden, wenn keine Anrufe für die eigene Gruppe vorhanden sind.

Ringrufgruppe

Bei Anrufen läutet die Ringrufeinrichtung.

8 Drücken, um einen Anruf anzunehmen.

Gruppenverband

Wenn Sie Mitglied einer Gruppe von Nebenstellen sind, der eine gemeinsame Rufnummer zugewiesen ist, können Sie vorübergehend aus dieser Gruppe ausscheiden.

✖ 2 1 ✖ 

Drücken und die Nummer Ihrer Nebenstelle eingeben.


C

Drücken.

So treten Sie der Gruppe wieder bei

2 1

Drücken.


C

Drücken.

Wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen, können Sie alle Anrufe für eine Gruppe an eine andere Gruppe oder eine bestimmte Nebenstelle umleiten:

✖ 2 4 ✖

Drücken.

 ✖

Wählen Sie die Rufnummer der Gruppe, deren Anrufe umgeleitet werden sollen, und drücken Sie die Sternchentaste.



Wählen Sie die Nebenstellenummer des neuen Umleitziels.


C

Drücken.

So heben Sie die Umleitung auf:

2 4 ✖

Drücken.



Wählen Sie die Nummer der Gruppe, für die eine Rufumleitung eingerichtet wurde.


C

Drücken.

Anrufschutz – Gruppe

Wenn der Systemadministrator Ihr Telefon mit der Gruppenleiterfunktion eingerichtet hat, können Sie für eine Gruppe von Nebenstellen auch den Anrufschutz einstellen. Als Gruppenleiter können Sie aber den Anrufschutz der Gruppe umgehen.

× 2 8 ×

Aktivieren:

Drücken und die Gruppennummer eingeben (Deutschland).

× 2 5 ×

Drücken und die Gruppennummer eingeben (Österreich, Schweiz).

#

Drücken.

Sie hören einen besonderen Wählton.



Drücken.

2 8 ×

Aufheben:

Drücken und die Gruppennummer eingeben (Deutschland).

2 5 ×

Drücken und die Gruppennummer eingeben (Österreich, Schweiz).



Drücken.

× 6 0 ×

So umgehen Sie die Funktion:

Drücken und die Nummer der Nebenstelle wählen.

#

Drücken.

Die Verbindung zum gewünschten Teilnehmer wird aufgebaut.

Weitere nützliche Funktionen

Projektcode (optional)

Mit dieser Funktion können Sie die Kosten für externe Anrufe bestimmten Aufträgen zuweisen oder unbefugte Anrufe von Ihrem Telefon aus verhindern. Dieser Projektcode kann bis zu 15 Ziffern umfassen.

*** 6 1 ***

Drücken.



Geben Sie den Projektcode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.



Geben Sie die Amtskennziffer(n) ein, um eine Amtsleitung zu erhalten. Wählen Sie dann die externe Rufnummer.

Eingabe des Projektcodes während des Gesprächs

Wenn Sie den Projektcode zur Berechnung der Gesprächsgebühren verwenden, können Sie auch ein laufendes externes Gespräch einem Projektcode zuweisen. Während des Gesprächs:



Leitung

Drücken Sie die Leitungstaste des laufenden Gesprächs, um das Gespräch zu halten.

*** 6 1 ***

Drücken.



Geben Sie den Projektcode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.



Leitung

Drücken Sie die blinkende Leitungstaste des gehaltenen Gesprächs.

Sofortige Sprachverbindung

Beim Dialog 4222 Office-Telefon können Sie Anrufe automatisch annehmen, ohne vorher den Hörer abzuhängen oder eine Taste zu drücken. Der Anruf wird direkt über die Freisprecheinrichtung angenommen.

Beim Dialog 4220 Lite-Telefon können Anrufe automatisch angenommen werden, und der Anrufer kann über den integrierten Lautsprecher eine Nachricht hinterlassen. Wenn Sie antworten möchten, müssen Sie den Hörer abnehmen.

Diese Funktion kann permanent eingeschaltet sein oder für die gelegentliche Nutzung vom Systemadministrator auf einer Funktionstaste programmiert werden.

Immer eingeschaltet

Programmieren Sie das Rufsignal für „Sofortige Sprachverbindung“ (Option 6) auf einer Leitungstaste. Weitere Informationen finden Sie unter „[Einstellung](#)“ auf Seite 73.

Mit Funktionstaste einschalten

Automatische
Anrufannahme



Drücken, um die Funktion zu aktivieren oder aufzuheben.

Hinweis: *Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.*

Ankommende Anrufe werden mit einem Rufsignal angekündigt. Wenn die Tastenlampe leuchtet, ist die Funktion eingeschaltet.

Gleichzeitige Deaktivierung mehrerer Funktionen

Die folgenden Einstellungen können gleichzeitig in einem Vorgang aufgehoben werden:

- Rückruf (alle Rückruf-Einstellungen werden gelöscht)
- Rufumleitung/Internes und externes Follow-me
- Bitte zurückrufen (MMW)/Nachrichtenumleitung.
- Anrufschutz
- Flexibler Nachtservice.

0 0 1



Aktivieren

Drücken.

Drücken.

Nachtservice

Wenn sich die Telefonanlage im Nachtservice-Modus befindet, werden alle bei der Vermittlung ankommenden Anrufe an eine ausgewählte Nebenstelle oder eine Gruppe von Nebenstellen übergeben. Für die Telefonanlage sind drei verschiedene Nachtservice-Modi verfügbar:

Allgemeiner Nachtservice

Alle ankommenden Anrufe zur Vermittlung werden an eine bestimmte Nebenstelle geleitet. Die Anrufe werden wie gewohnt entgegengenommen.

Individueller Nachtservice

Bestimmte externe Anrufe zur Vermittlung werden an eine zuvor individuell festgelegte Nebenstelle geleitet. Die Anrufe werden wie gewohnt entgegengenommen.

Universeller Nachtservice

Alle ankommenden Anrufe zur Vermittlung werden an ein universelles Signagerät weitergeleitet. Dies kann z. B. der Ringruf sein. Wie Sie diese Anrufe annehmen, wird im Abschnitt „Ringrufgruppe“ auf Seite 62 beschrieben.

Automatischer Verbindungsaufbau (Hotline)

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie diese Funktion benötigen.

Verzögerter Verbindungsaufbau

Wenn der Hörer des Hotline-Telefons abgenommen oder eine Leitungstaste gedrückt wird, wird eine Gesprächsdaueranzeige gestartet. Wenn Sie vor dem Ablauf der Zeitspanne keine Ziffer drücken, wird automatisch eine Verbindung zu einer bestimmten Nebenstelle oder Amtsleitung aufgebaut. Drücken Sie jedoch innerhalb der Zeitspanne eine Ziffer, funktioniert der Hotline-Apparat wie ein normales Telefon.

Hinweis: *Diese Funktion ist nur bei neueren Nebenstellenanlagen verfügbar.*

Sofortiger Verbindungsaufbau

Hierbei handelt es sich um die gleiche Funktion wie oben beschrieben. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Verbindung sofort – also ohne Wartezeit – aufgebaut wird, und das Telefon so nur als Hotline-Apparat benutzt werden kann. Der sofortige Verbindungsaufbau wird z. B. für Alarmtelefone, Gegensprechanlagen usw. eingesetzt.

Alarmnebenstelle

Der Systemadministrator kann eine Nebenstelle als Alarmnebenstelle programmieren. Wenn Sie bei einer Alarmnebenstelle anrufen und dort gerade telefoniert wird, wird automatisch auf das laufende Gespräch aufgeschaltet. Bis zu sieben Teilnehmer können gleichzeitig mit derselben Alarmnebenstelle verbunden sein.

Notfallmodus

In Ausnahmesituationen kann die Vermittlung die Nebenstellenanlage in den so genannten Notfallmodus schalten. In dem Fall können nur bestimmte, zuvor per Programmierung festgelegte Nebenstellen Anrufe tätigen.

Datenübertragung

Diese Funktion ermöglicht es, das Telefon gemeinsam mit dem PC zu nutzen. Sie verfügen damit über ein integriertes Sprach- und Datenterminal. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie diese Funktion benötigen.

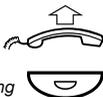
Zusätzliche Rufnummer

Der Systemadministrator kann die freien Funktionstasten Ihres Telefons mit einer oder mehreren zusätzlichen Rufnummern (Leitungen) programmieren.

Sie können über die zusätzlichen Leitungen Anrufe annehmen, tätigen und sonstige Funktionen ausführen, wie beim dreifachen Leitungszugriff (falls nicht anders angegeben). Um eine zusätzliche Leitung zu nutzen, müssen Sie lediglich den Hörer abnehmen und die Taste der zusätzlichen Leitung drücken.

Beispiel:

So tätigen Sie einen Anruf über eine zusätzliche Leitung:



Zusätzliche Leitung

Heben Sie den Hörer ab.

Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.



Wählen Sie die Rufnummer der Nebenstelle.

Mehrfachanzeige einer Nebenstelle auf anderen Apparaten

Die Rufnummer Ihrer Nebenstelle kann auf anderen Systemtelefonen auf einer reservierten Taste programmiert werden, d. h., die Nummer wird auf diesen Telefonen dargestellt.

Ruft jemand Ihre Nebenstelle an, kann dieser Anruf von jedem Telefon aus angenommen werden, indem einfach die für Ihre Nebenstelle programmierte Taste gedrückt wird. Die für Ihre Nebenstelle reservierte Taste kann auch so programmiert werden, dass durch Betätigen dieser Taste Ihre Nebenstelle angerufen wird. Diese Funktion muss vom Systemadministrator programmiert werden.

Fangschaltung

Wenn Sie sich von externen Anrufen belästigt fühlen, können Sie den Netzbetreiber beauftragen, den Anruf zurückzuverfolgen.

Sie können die Fangschaltung während eines laufenden Gesprächs oder im Anschluss daran starten. Die Verbindung zur Amtsleitung wird dann für einen begrenzten Zeitraum aufrechterhalten.

Aktivieren

Während eines laufenden Gesprächs:

Fangschaltung



Drücken.

Hinweis: Die Funktionstaste muss vom Systemadministrator zuvor programmiert werden.

Die Nebenstellenanlage bestätigt nun mit verschiedenen Tönen, ob die Fangschaltung akzeptiert oder abgewiesen wurde.

DISA-Funktion (Direct Inward System Access, optional)

Wenn Sie berechtigt sind, diese Funktion zu nutzen und außerhalb Ihrer Firma arbeiten, können Sie sich direkt in Ihre Firma einwählen, um eine externe Leitung zu erhalten und die gewünschten Anrufe vorzunehmen. Die Kosten werden Ihrer Nebenstelle innerhalb des Unternehmens oder einem bestimmten Projekt zugeordnet. Sie zahlen dann lediglich die Telefongebühren bis zu Ihrer Firma.

Das externe Telefon muss ein Tastenfeld mit einer Raute-Taste (#) und einer Sternchen-Taste (*) besitzen. Sie können auch ein Mobiltelefon benutzen, bei dem die Tonwahl (MFV) eingestellt wurde.

Wenn Sie einen DISA-Anruf beendet haben, müssen Sie zuerst auflegen, bevor Sie den nächsten Anruf über das Firmennetz vornehmen können.

Wie Sie bei DISA vorgehen müssen, hängt von der Art des Autorisierungscode ab und davon, ob ein Projektcode benutzt wird.

DISA mit allgemeinem Autorisierungscode



Wählen Sie die DISA-Nummer Ihrer Firma.

Sie hören den Wählton.

*** 7 2 ***

Drücken.



Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.



DISA mit persönlichem Autorisierungscode

Wählen Sie die DISA-Nummer Ihrer Firma.

Sie hören den Wählton.

75

Drücken.



Geben Sie den Autorisierungscode ein, und drücken Sie die Sternchen-Taste.



Wählen Sie die Rufnummer Ihrer Nebenstelle, und drücken Sie die Raute-Taste.

Sie hören den Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.

Einstellung

Funktionstasten programmieren

Wenn Sie bestimmte Funktionen und Rufnummern häufig benötigen, können Sie die Funktionstaste mit diesen Leistungsmerkmalen belegen. Wenn Sie die Funktion dann verwenden möchten, müssen Sie nur noch die entsprechende Taste drücken. Einige Funktionen können allerdings nur vom Systemadministrator programmiert werden.

Funktionstaste programmieren/ändern



Programm

Drücken.



Drücken Sie die ausgewählte Funktionstaste.

Hinweis: Ist die Taste bereits mit einer Funktion oder Rufnummer belegt, erscheint die Funktion bzw. die Rufnummer im Display.



Geben Sie die Rufnummer oder einen Funktionscode ein (siehe Abschnitt „Funktionen und erforderliche Daten“).

Hinweis: Wenn Sie eine falsche Nummer eingegeben haben, drücken Sie die C-Taste, um die Eingabe zu löschen. Geben Sie dann die richtige Nummer ein.



Drücken Sie die Funktionstaste erneut.



Programm

Drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Sie können nun die durchsichtige Abdeckung entfernen und die Bezeichnung der Funktion oder den Namen des Teilnehmers neben die Taste schreiben.

Hinweis: Wenn Sie eine programmierte Funktion löschen möchten, gehen Sie wie oben beschrieben vor. Statt jedoch den Funktionscode oder eine Rufnummer einzugeben, drücken Sie dann die C-Taste.

Programmierte Rufnummer oder Funktion überprüfen

(Nur 4222 Office-Telefon.)

 **Programm**

Drücken.



Drücken Sie die ausgewählte Funktionstaste.

Im Display wird die gespeicherte Rufnummer oder Funktion angezeigt.

 **Programm**

Drücken.

Funktionen und erforderliche Daten

<i>Funktion</i>	<i>Funktionscode oder zugehörige Nummer</i>			
	Am meisten verbreitet	Finnland	Frankreich	Schweden
Anrufübernahme:				
Gruppe	8		4	6
Individuell	<i>Nr. + 8</i>		<i>Nr. + 4</i>	<i>Nr. + 6</i>
Anklopfen	5	6	6	4
Halten, allgemein	8		4	6
Konferenz	3			
Über eine Funktionstaste wählen	Nebenstellenummer			
Aufschalten bei besetzter Nebenstelle	4		8	8
Wahlwiederholung der letzten externen Nummer	***	**0		**0
Persönliche Nummer (Listennr.)	(1-5)			

Die folgenden Funktionen müssen vom Systemadministrator programmiert werden:

- Anrufschutz*
- Bitte zurückrufen (MMW)
- Externe Leitung
- Fangschaltung
- Frei für 2. Anruf
- Persönliche Amtsleitung
- Rufumleitung*
- Rückruf*
- Sofortige Sprachverbindung*
- Suchprofillisten und vorprogrammierte Funktionstasten für persönliche Nummer
- Intercom-Verbindung
- Zusatzleitungen
- Mehrfachanzeige einer Nebenstelle auf anderen Apparaten

**Funktion kann von Ihnen programmiert werden.*

Wenn **Sie** die Funktion programmieren, haben Sie **keine** Umschaltfunktion. Stattdessen haben Sie eine Taste zum Aktivieren und eine andere Taste zum Deaktivieren. Die Tastenleuchte zeigt **nicht** an, dass die Funktion aktiviert ist.

Wenn die Funktion **vom Systemadministrator** programmiert wird, **kann** sie mit einer Taste ein- und ausgeschaltet werden. Die betreffende Taste leuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Rufsignale programmieren

Ihr Telefon verfügt über 6 programmierbare Rufsignale. Sie können die verschiedenen Rufsignale für Leitungen, weitere Rufnummern und mehrfach dargestellte Leitungen programmieren.



Programm



Leitung 1

(0 – 6)

Drücken.

Drücken Sie die entsprechende Leitungstaste.

Auf dem Dialog 4222 Office-Telefon wird eine Ziffer (0–6) im Display angezeigt.

Geben Sie die Ziffer für das gewünschte Rufsignal ein (siehe folgende Liste).

- 0 = kein Rufsignal
- 1 = periodisches Rufsignal
- 2 = verzögertes, periodisches Rufsignal
- 3 = gedämpftes Rufsignal
- 4 = verzögertes, gedämpftes Rufsignal
- 5 = sofortige Sprachverbindung nach einem Rufsignal, von Funktionstaste gesteuert
- 6 = sofortige Sprachverbindung nach einem Rufsignal

Hinweis: Die Optionen 5 und 6 sind für mehrfach dargestellte Leitungen nicht verfügbar.



Leitung 1



Programm

Drücken.

Drücken, um die Programmierung abzuschließen.

So überprüfen Sie das Rufsignal

(Nur 4222 Office-Telefon.)



Programm

Drücken.



Leitung 1

Drücken Sie die entsprechende Leitungstaste.

Im Display wird eine Ziffer (0 bis 6) angezeigt.



Programm

Drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Tonfolge des Rufsignals einstellen

Ihr Telefon bietet zehn verschiedene Tonfolgen für Rufsignale. Jede Variante kann dabei mit einer Ziffer von 0 bis 9 ausgewählt werden.

Hinweis: Wenn ankommende Anrufe per Melodie angezeigt werden (nur 4222 Office-Telefon), ersetzt diese die eingestellte Tonfolge. Weitere Informationen finden Sie unter „Rufsignal-Melodien“ auf Seite 79.



Programm

(0 – 9)



Programm

Drücken.

Auf dem 4222 Office-Telefon wird das aktuelle Tonzeichen im Display angezeigt.

Drücken Sie die Ziffer für die gewünschte Tonfolge.

Das Telefon läutet mit der neu eingestellten Tonfolge.

Drücken, um die Programmierung abzuschließen.

Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke

Die Lautstärke des Hörers und Lautsprechers wird während eines Gesprächs mit den Lautstärketasten geregelt. Stellen Sie die Hörerlautstärke bei abgenommenem Hörer ein. Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers ein, wenn Sie über den Lautsprecher den Wählton hören, oder beim Dialog 4222 Office-Telefon auch im Freisprechmodus ein.



Drücken, um die Lautstärke einzustellen.

Die Lautstärkestufe des Hörers und Lautsprechers wird gespeichert.

So stellen Sie die Lautstärke während des Lauthörens ein:



Legen Sie den Hörer auf.

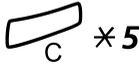


Drücken, um die Lautstärke einzustellen.

Die Lautstärkestufe des Hörers und Lautsprechers wird gespeichert.



Nehmen Sie den Hörer ab, und drücken Sie die Lautsprecher-taste.



Für Personen mit beeinträchtigtem Hörvermögen kann die Hörlautstärke zusätzlich erhöht werden. So stellen Sie die Lautstärke ein:

Gleichzeitig mindestens 1 Sekunde gedrückt halten.

Es ertönt ein akustisches Signal, und im Display des 4222 Office-Telefons wird **Settings Mode** angezeigt.



Leitung 1

Drücken, um die Lautstärke einzustellen oder zurückzusetzen.

Eine aufleuchtende Tastenleuchte zeigt eine erhöhte Lautstärke an. Eine erloschene Tastenleuchte zeigt die Standardlautstärke an.



Drücken, um die Einstellung abzuschließen.

Wenn die zusätzliche Lautstärkeerhöhung ausgewählt wurde, erlischt das Lämpchen für Leitung 1.

Hinweis: Eine Änderung der Lautstärke wirkt sich auch auf ein an den entsprechenden Anschluss angeschlossenes Kopfhörerset aus.

Lautstärke des Ruftons

Stellen Sie die Lautstärke des Rufsignals mit den Lautstärketasten ein, wenn das Telefon klingelt oder gerade nicht benutzt wird. Die eingestellte Lautstärke wird automatisch gespeichert.



Drücken, um die Lautstärke einzustellen.

Rufsignal-Unterdrückung

Das Rufsignal für ankommende Anrufe kann unterdrückt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Telefonen verfügbar, die mit einer neueren Software-Version ausgestattet sind. Sie können überprüfen, ob Ihr Telefon diese Funktion unterstützt, indem Sie die Taste für die Rufsignaldeaktivierung drücken, während sich der Apparat im Ruhezustand befindet. Wenn die Lampe dieser Taste leuchtet, ist die Funktion verfügbar.



Drücken, um das Rufsignal zu unterdrücken.

Das Rufsignal ist für das laufende Gespräch deaktiviert.

Geräuschloses Rufsignal

Wenn Sie nicht durch das Rufsignal ankommender Anrufe gestört werden möchten, diese aber trotzdem annehmen möchten, können Sie das Rufsignal ausschalten. Ankommende Anrufe werden dann nur durch das Blinken der Leitungstaste und über das Display angezeigt.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Telefonen verfügbar, die mit einer neueren Software-Version ausgestattet sind. Sie können überprüfen, ob Ihr Telefon diese Funktion unterstützt, indem Sie die Taste für die Rufsignaldeaktivierung drücken, während sich der Apparat im Ruhezustand befindet. Wenn die Lampe dieser Taste leuchtet, ist die Funktion verfügbar.



Drücken, um das Rufsignal auszuschalten.

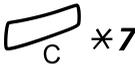
Die leuchtende Lampe für die Rufsignaldeaktivierung zeigt an, dass das Rufsignal deaktiviert ist. Sobald Sie den Hörer abnehmen oder eine Taste drücken, wird das Rufsignal automatisch wieder eingeschaltet.

Rufsignal-Melodien

(Nur 4222 Office-Telefon.)

Sie können Ihr Telefon so programmieren, dass interne Anrufe, externe Anrufe und Rückrufe mit unterschiedlichen Melodien angekündigt werden.

Hinweis: Diese Funktion ist nur bei Telefonen verfügbar, die mit einer neueren Software-Version ausgestattet sind. Wenn Sie den „Melodiemodus“ aktivieren können, unterstützt Ihr Telefon diese Funktion.



Gleichzeitig gedrückt halten, um den Melodiemodus zu öffnen.

Melody Mode

Wenn eine gespeicherte und aktivierte Melodie für interne Anrufe (Taste für Leitung 1), externe Anrufe (Taste für Leitung 2) oder Rückrufe (Rückfrage) vorhanden ist, leuchtet die entsprechende Tastenlampe auf.

Im Melodiemodus sind folgende Aktionen möglich:

- Programmieren neuer Melodien
- Ändern und Löschen gespeicherter Melodien
- Aktivieren und Deaktivieren gespeicherter Melodien

#

Drücken, um den Melodiemodus zu beenden.

Hinweis: Wenn Sie länger als 30 Sekunden keine Taste drücken, wird der Melodiemodus automatisch beendet.

Neue Melodie programmieren oder aktuelle Melodie ändern/löschen



Programm

Drücken.



Program Melody

Drücken Sie die Taste für die gewünschte Anrufart:

Wenn bereits eine Melodie vorhanden ist, wird sie nun abgespielt. Auf dem Display werden die letzten 19 Noten bzw. Zeichen der Melodie angezeigt.



Leitung 1

Für interne Anrufe drücken

oder



Leitung 2

für externe Anrufe drücken

oder



Rückfrage

für Rückrufe drücken.



So ändern Sie die aktuelle Melodie:

Bewegen Sie den Cursor rechts neben das Zeichen, das geändert werden soll.

Wenn Sie die betreffende Taste gedrückt halten, gelangen Sie an den Anfang bzw. das Ende der Melodie.



Drücken, um die Note links vom Cursor zu löschen.

Wenn Sie die C-Taste gedrückt halten, werden alle Noten gelöscht.

Im Abschnitt „[Noten eingeben](#)“ auf Seite 82 wird beschrieben, wie Sie eine neue Melodie oder neue Noten eingeben.

**Leitung**

So speichern Sie die aktuelle Melodie:

Blinkende Leitungstaste drücken (Leitung 1 oder Leitung 2 oder Rückfrage).**Programm****Drücken.**

Die aktuelle Melodie wird gespeichert.

Hinweis: Die Melodie ist nicht aktiviert (siehe Abschnitt „Gespeicherte Melodien aktivieren oder deaktivieren“ auf Seite 81).



So löschen Sie die aktuelle Melodie:

Gedrückt halten, bis keine Noten mehr angezeigt werden.**Leitung****Blinkende Leitungstaste drücken (Leitung 1 oder Leitung 2 oder Rückfrage).****Programm****Drücken.**

Gespeicherte Melodien aktivieren oder deaktivieren

Damit eine gespeicherte Melodie bei einem ankommenden Anruf ausgegeben wird, muss sie vorher im Melodiemodus aktiviert werden.

So aktivieren Sie eine Melodie (im Melodiemodus):

**Leitung****Drücken Sie die Taste für die gewünschte Anrufart (Leitung 1 oder Leitung 2 oder Rückfrage).**

Die entsprechende Tastenlampe leuchtet.

Taste für Leitung 1 = Interne Anrufe

Taste für Leitung 2 = Externe Anrufe

Taste „Rückfrage“ = Rückrufe

Hinweis: Wenn Sie wieder ein normales Rufsignal aktivieren möchten, die Melodie aber gespeichert bleiben soll, drücken Sie einfach die Taste für die betreffende Anrufart erneut. Wenn die Tastenlampe erlischt, ist die gespeicherte Melodie deaktiviert.

#

Drücken, um den Melodiemodus zu beenden.

Noten eingeben

Im Melodiemodus kann die Tastatur zur Eingabe von Noten, Pausen usw. verwendet werden. Für ankommende Anrufe können maximal 40 Noten programmiert werden. Für Rückrufe beträgt die Obergrenze 20 Noten.

1c 2d 3e
4f 5g 6a
7b 8+c 9+d

So verwenden Sie die Tasten:

Drücken Sie die betreffende Taste (1 bis 9), um eine Note einzugeben.

Hinweis: Ein kurzer Tastendruck ergibt einen kurzen Ton, ein langer Tastendruck liefert einen langen Ton (lange Töne werden auf dem Display durch Großbuchstaben dargestellt). Das Pluszeichen kennzeichnet Noten der nächsthöheren Oktave (z. B. +c und +d).

✱

Drücken Sie die Sternchen-Taste, um eine kurze Pause (p) einzufügen.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, entsteht eine lange Pause (P). Wiederholen Sie den Vorgang, um die Pause zu verlängern (pp...p).

0

Drücken, um die eingegebene Note um eine Oktave zu erhöhen.

Ein Pluszeichen (+) vor der Note zeigt an, dass der Ton in der nächsthöheren Oktave liegt.

Beispiel: 30 entspricht +e, also dem e aus der nächsten Oktave.

#

Drücken, um die Tonhöhe für die eingegebene Note um einen Halbton zu erhöhen oder zu verringern.

Einmaliges Drücken bewirkt die Erhöhung um einen Halbton, zweimaliges Drücken führt zur Verringerung um einen Halbton. Durch dreimaliges Drücken wird wieder die normale Tonhöhe eingestellt.



Drücken, um den Cursor nach links oder nach rechts zu verschieben.

Wenn Sie die betreffende Taste gedrückt halten, gelangen Sie an den Anfang bzw. das Ende der Melodie.



Drücken, um die eingegebene Melodie anzuhören.

Drücken, um die Note links vom Cursor zu löschen.

Wenn Sie die C-Taste gedrückt halten, werden alle Noten gelöscht.

1 2 2 2 2 * * 1 1 1
 1 2 # 2 # 2 # 2 #
 * * 2 2 2 6 # # 5
 * * * * 5 4 5

Beispiel für eine Melodie:

James Bond-Thema, programmiert für interne Anrufe:

C d d D D pp C C C C #d #d #D #D pp D D D ##A G pppp G F G

Geben Sie die Noten ein.

Graue Ziffern = langer Tastendruck.

Hinweis: Die Raute-Taste (#) (Halbtonschritt nach oben oder unten) wird zwar nach der Note gedrückt, im Display steht das Kreuz aber vor der Note.

Nach Eingabe der ersten 19 Noten sehen Sie folgende Display-Anzeige (es können nur die letzten 19 Noten angezeigt werden):

```

Program Intern
CddDDppCCCC#d#d#D#D<

```

Nachdem alle Noten eingegeben wurden, sehen Sie folgende Display-Anzeige (es werden nur die letzten 19 Noten angezeigt):

```

Program Intern
#D#DppDDDbAGffffGFG<

```

Hinweis: Das um einen Halbton verringerte A (##A) wird als „bA“ dargestellt. Der Buchstabe „b“ steht also sowohl für die Note „b“ als auch für die Verringerung um einen Halbton.

Zubehör

Optionales Tastenfeld

(Nur 4222 Office-Telefon.)

In den neueren Versionen der Nebenstellenanlage kann Ihr Telefon mit einem zusätzlichen Tastenfeld ausgestattet werden. Das Tastenfeld bietet 17 zusätzliche Tasten zum Speichern der von Ihnen am häufigsten verwendeten Rufnummern und Funktionen und zum Überwachen von Nebenstellen. Wenn Sie nicht wissen, welche Version der Nebenstellenanlage Sie verwenden, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Hinweis: *Das Tastenfeld muss vom Typ DBY 419 01 sein.*

Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigenen Tastenfeld-Beschriftungskarten zu erstellen und zu drucken. Der Designation Card Manager ist auf der Telephone Toolbox-CD für des MD110-Kommunikationssystem enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.

Wie Sie das Tastenfeld installieren, wird im Abschnitt „[Installation](#)“ auf Seite 89 beschrieben.

Optionales Kopfhörerset

(Nur 4222 Office-Telefon.)

Wie Sie das Kopfhörerset installieren, wird im Abschnitt „[Installation](#)“ auf Seite 89 beschrieben. Die folgenden Kopfhörerset-Funktionen sind verfügbar:

Anrufe entgegennehmen



Drücken, um einen Anruf entgegenzunehmen.

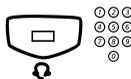
Die Kopfhörerset-Tastenlampe leuchtet.

Hinweis: Wenn das Telefon auf Kopfhörerset voreingestellt ist, können Sie auch die blinkende Leitungstaste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Kopfhörerset-Voreinstellung](#)“ auf Seite 86.



Drücken, um das Kopfhörerset-Gespräch zu beenden.

Tätigen von Anrufen



Drücken und die Rufnummer wählen.

Die Kopfhörerset-Tastenlampe leuchtet.

Hinweis: Wenn das Telefon auf das Kopfhörerset voreingestellt ist, können Sie auch die Nummer direkt wählen, ohne die Taste für das Kopfhörerset zu drücken, oder eine Leitungstaste anstatt der Kopfhörerset-Taste drücken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Kopfhörerset-Voreinstellung](#)“ auf Seite 86.



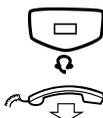
Drücken, um das Gespräch zu beenden.

Vom Kopfhörerset zum Hörer wechseln



Heben Sie den Hörer ab.

Vom Hörer zum Kopfhörerset wechseln



Drücken.

Die Kopfhörerset-Tastenlampe leuchtet.

Legen Sie den Hörer auf.



Kopfhörerset mit Lauthören (Lautsprecher)

Drücken, um zwischen Kopfhörerset mit oder ohne Lauthören zu wechseln.

Wenn die Lautsprecher-Tastenlampe aufleuchtet, ist das Lauthören aktiviert.



Vom Kopfhörerset zum Freisprechen wechseln

Drücken.

Die Lautsprecher-Tastenlampe leuchtet.



Drücken.

Vom Freisprechen zum Kopfhörerset wechseln



Drücken.

Die Kopfhörerset-Tastenlampe leuchtet.

Kopfhörerset-Voreinstellung

Das Telefon ist standardmäßig so eingestellt, dass Anrufe mit dem Lautsprecher verbunden werden, wenn Sie Anrufe entgegennehmen oder tätigen, indem Sie eine Leitungstaste drücken (*Lautsprecher voreingestellt – Loudspeaker Preset*). Wenn Sie die Nummer wählen, ohne den Hörer abzunehmen, wird der Anruf ebenfalls automatisch mit dem Lautsprecher verbunden.

Wenn Sie ein Kopfhörerset für Ihr Telefon verwenden, können Sie die Einstellung ändern, so dass die Anrufe stattdessen mit dem Kopfhörerset verbunden werden (*Kopfhörerset-Voreinstellung – Headset Preset*).

Hinweis:

Unabhängig von der Art der Voreinstellung wird der Anruf beim Abnehmen des Hörers immer mit dem Hörer verbunden.

Die Freisprecheinrichtung und der Lautsprecher arbeiten ebenfalls ganz normal, d. h., wenn die Lautsprechertaste gedrückt wird, wird der Anruf vorübergehend mit dem Lautsprecher verbunden.

Die Kopfhörerset-Voreinstellung kann nur aktiviert und deaktiviert werden, wenn das Telefon gerade nicht benutzt wird.

So aktivieren Sie die Kopfhörerset-Voreinstellung:



Mindestens 4 Sekunden gedrückt halten.

Es ertönt ein kurzer Bestätigungston und **Headset Preset** wird für einige Sekunden angezeigt.

So deaktivieren Sie die Kopfhörerset-Voreinstellung:



Mindestens 4 Sekunden gedrückt halten.

Es ertönt ein kurzer Bestätigungston und **Loudspeaker Preset** wird für einige Sekunden angezeigt.

So prüfen Sie die aktuelle Voreinstellung:



Leitung 1

Drücken.

Es leuchtet entweder die Lautsprecher- oder Kopfhörerset-Lampe auf und zeigt die aktuelle Voreinstellung an.



Drücken.

Lautstärke des Kopfhörersets

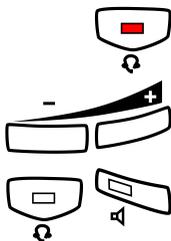
Die Lautstärke des Kopfhörersets kann mit den Lautstärketasten eingestellt werden.



Drücken, um die Lautstärke einzustellen.

Die Lautstärkestufe des Kopfhörersets wird gespeichert.

So stellen Sie die Lautstärke für den Telefonlautsprecher während des Lauthörens ein:



Drücken.

Drücken, um die Lautstärke einzustellen.

Die Lautstärkestufe des Lautsprechers wird gespeichert.

Drücken.

Für Personen mit beeinträchtigtem Hörvermögen kann die Kopfhörerset-Lautstärke zusätzlich erhöht werden. Verwenden Sie die unter „[Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke](#)“ auf Seite 77 beschriebene Vorgehensweise.

Zusätzlicher Hörer (optional)

(Nur 4222 Office-Telefon.)

Der zusätzliche Hörer wird parallel zum herkömmlichen Hörer verwendet, sodass eine andere Person ein laufendes Gespräch mithören kann. Der zusätzliche Hörer wird an den Kopfhöreranschluss unter dem Telefon angeschlossen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt „[Installation](#)“ auf Seite 89.

Sie können zwischen dem Sprechenden und dem Zuhörenden Teilnehmer wechseln.



Drücken, um zwischen dem Sprechenden und dem Zuhörenden Teilnehmer zu wechseln.

Beim Sprechen beachten: *Aus Gründen der Sprachqualität sollte jeweils nur eine Person sprechen.*

Optionales herausziehbares Fach

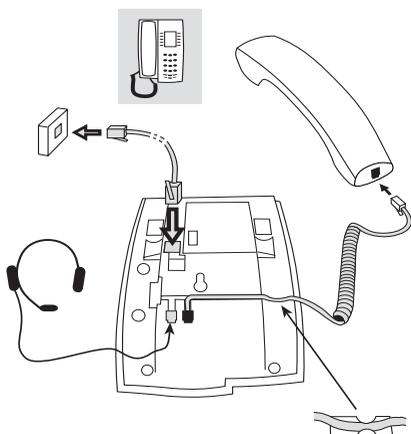
Das herausziehbare Fach wird für eine persönliche Telefonnummernliste verwendet und befindet sich unter dem Telefon. Wie Sie das herausziehbare Fach installieren, wird im Abschnitt „[Installation](#)“ auf Seite 89 beschrieben.

Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigene Beschriftungskarte für das herausziehbare Fach zu erstellen und zu drucken. Der Designation Card Manager ist auf der Telephone Toolbox-CD für das MD110-Kommunikationssystem enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.

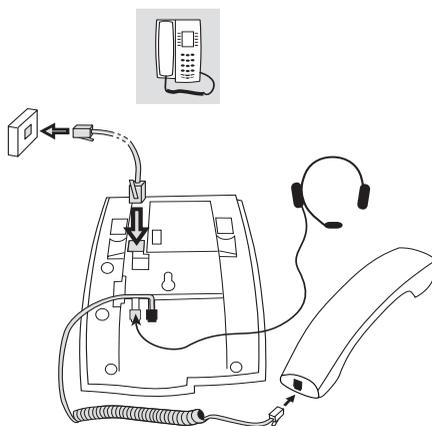
Installation

Kabel anschließen

Hörer kabel links



Hörer kabel rechts



Sie können das Hörer kabel in die Aussparung unter dem Telefon drücken. Das Kabel zur Nebenstellenanlage muss in den mit „LINE“ und das Hörer kabel in den mit „HANDSET“ gekennzeichneten Anschluss eingesteckt werden.

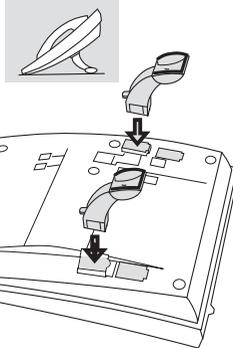
Hinweis: Das Kopfhörerset wird nur mit dem Dialog 4222 Office-Telefon verwendet.

Kabel wechseln

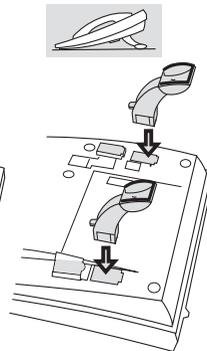
Wenn Sie ein Kabel entfernen möchten, lösen Sie die Sperre mit einem Schraubenzieher.

Standfüße montieren und Telefon anschließen

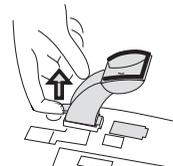
Hohe Position



Niedrige Position



Zum Befestigen der Standfüße drücken



Zum Entfernen der Standfüße lösen

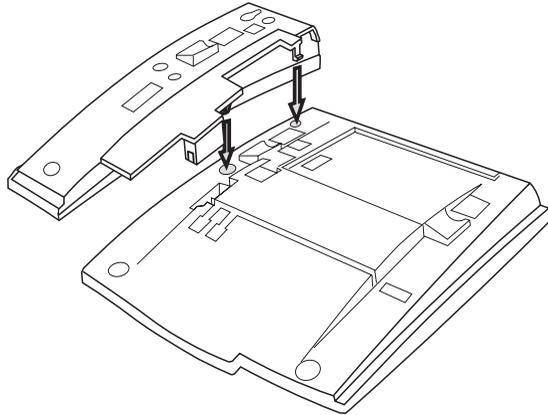
Karte installieren

Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigenen Beschriftungskarten zu erstellen und zu drucken. Der Designation Card Manager ist auf der Telephone Toolbox-CD für des MD110-Kommunikationssystem enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.



Optionales Beistellmodul installieren

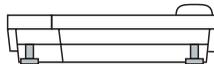
(Nur bei 4222 Office-Telefon.)



- 1 **Befestigen Sie die Tastenfeldeinheit.**
- 2 **Bringen Sie die Standfüße an, wie in der Abbildung „Positionieren der Standfüße“ dargestellt.**

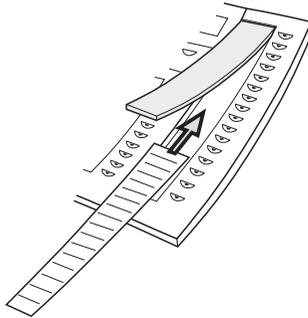
Hinweis: Das Tastenfeld muss vom Typ DBY 419 01 sein und kann nur in neueren Versionen der Nebenstellenanlage verwendet werden.

Positionierung der Standfüße

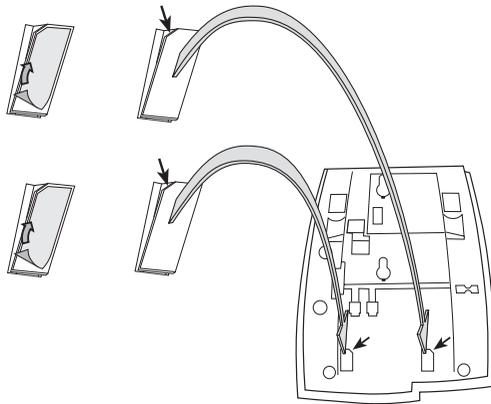


Karte installieren

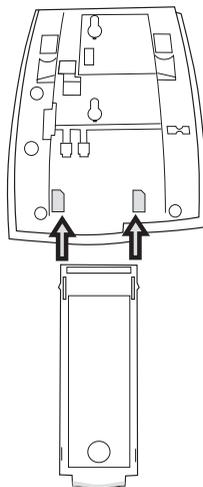
Verwenden Sie den Designation Card Manager, um Ihre eigenen Tastenfeld-Beschriftungskarten zu erstellen und zu drucken. Der Designation Card Manager ist auf der Telephone Toolbox-CD für des MD110-Kommunikationssystem enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.



Optionales herausziehbares Fach installieren



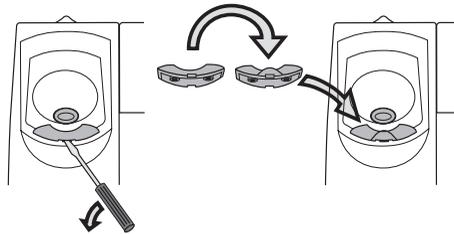
- 1 Entfernen Sie die Schutzfolie von den Führungsschienen.**
- 2 Befestigen Sie die Führungsschienen unten am Telefon. Achten Sie dabei auf die Richtung der „Schnittecke“.**



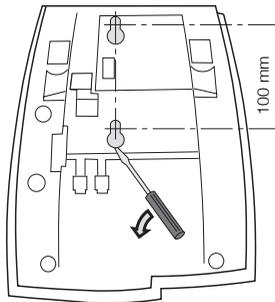
- 3 Schieben Sie das herausziehbare Fach ein.**

Wandhalterung

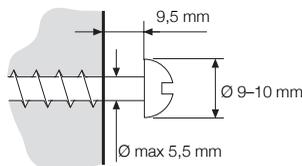
Das Telefon kann ohne besondere Konsole an der Wand befestigt werden. Dies ist beispielsweise in Konferenzräumen oder an öffentlichen Orten nützlich.



- 1 Entfernen Sie den Haken des Hörers mit einem Schraubenzieher.
- 2 Drehen Sie den Haken um, und schieben Sie ihn hinein.



- 3 Entfernen Sie die beiden Plastikabdeckungen mit einem Schraubenzieher.
- 4 Bohren Sie entsprechend der Abmessungen Löcher in die Wand.



- 5 Bringen Sie die Schrauben entsprechend der Abmessungen an, und befestigen Sie das Telefon.

Telefon platzieren

Das Telefon darf nicht über einen längeren Zeitraum direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Setzen Sie das Telefon weder hohen Temperaturen noch Feuchtigkeit aus.

Reinigen

Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Telefons lediglich ein weiches, mit Wasser befeuchtetes Tuch. Die Verwendung von Seife oder anderen Reinigungsmitteln kann das Telefon beschädigen.

Glossar

Anrufmodus	Die unterschiedlichen Modi, in denen sich das Telefon befindet; „Ruft an“, „Klingelt“, „Umgeleitet“ usw.
Bereitschaftsanzeige	Eine im Display angezeigte Meldung, wenn das Telefon nicht benutzt wird. Diese Meldung wird vom Systemadministrator programmiert.
Dreifacher Leitungszugriff	Oberbegriff für Leitung 1, Leitung 2 und die Rückfrage-Leitung. Auf Leitung 1 und Leitung 2 kommen alle Anrufe für Ihre Nebenstellenummer an. Ebenso können Sie von diesen Leitungen abgehende Gespräche tätigen. Die Rückfrage-Leitung kann dagegen nur für abgehende Anrufe benutzt werden.
Kurzwahlnummer	Abgekürzte oder kurze Nummer, die das Wählen häufig verwendeter Nummern beschleunigt.
Nebenstellenanlage	Telefonanlage. Telefonanlage der Firma, z. B. MD110-Kommunikationssystem
Ruhemodus	Der Modus, in dem sich das Telefon befindet, wenn nichts aktiviert ist; „Ruft nicht an“, „Klingelt nicht“, „Nicht umgeleitet“ usw.
Überwachung	Die Rufnummer Ihrer Nebenstelle kann bei anderen Nebenstellen (zwei oder mehr) mit einer Funktionstaste dargestellt werden.
Zusatzleitungen	Ihre Nebenstelle kann eine oder mehrere Zusatzleitungen erhalten. Dazu wird eine freie Funktionstaste mit jeweils einer Zusatzleitung belegt.

Index

A

- Abgehende Anrufe 20
- Anklopfen 25
- Aufschalten 25
- Berechtigungen 29
- Externe Anrufe 20
- Freisprechmodus 21
- Interne Anrufe 20
- Kurzwahl 27
- Persönliche Amtsleitung 21
- Rufumleitung umgehen 26
- Rückruf 23
- Speichern, externe Nummer 22
- Teilnehmer besetzt 23
- Wahlwiederholung der letzten externen Nummer 22
- Abwesenheitsinformation 54
- Alarmnebenstelle 68
- Allgemeine Kurzwahlnummern 27
- Allgemeiner Autorisierungscode 30
- Anklopfen 25
- Anrufschutz 30
- Anrufschutz – Gruppe 64
- Anrufübernahme aus der Gruppe 62
- Anrufweiterleitung 41
 - Externes Follow-me 46
 - Internes Follow-me 44
 - Persönliche Rufnummer 47
 - Rufumleitung 41
- Aufschalten 25
- Aufschaltschutz 29
- Automatischer Verbindungsaufbau (Hotline) 68
- Autorisierungscode, persönlich 31

B

- Berechtigungen 29
- Beschreibung 7
- Display 13

- Lampenanzeige 10
- Sprache einstellen 15
- Töne und Signale 11
- Besetzzeichen 23
- Bitte zurückrufen (Manual Message Waiting, MMW) 56

C

- Copyright 6

D

- Datenübertragung 69
- DISA = Direct Inward System Access 71
- Display 13

E

- Eingehende Anrufe 18
 - Anrufübernahme von anderer Nebenstelle 19
 - Auf einer anderen Leitungstaste 18
 - Auf Leitung 1 18
 - Freisprechmodus 18
 - Zweiter Anruf während eines Gesprächs 19
- Einstellungen 73
 - Funktionen und erforderliche Daten 74
 - Geräuschloses Rufsignal 79
 - Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke 77
 - Programmieren von Funktionen 73
 - Programmieren von Rufsignalen 76
 - Rufsignal-Melodien 79
 - Rufsignal-Unterdrückung 78
 - Ruftonlautstärke 78
 - Tonfolge des Rufsignals einstellen 77
- Entgegennehmen von Anrufen 18
- Externe Nummer speichern 22
- Externes Follow-me 46

F

Fangschaltung 70
Formular für Suchprofile 53
Frei für 2. Anruf 19
Freie Platzwahl 16
Freisprechmodus 35
Funktionen und erforderliche Daten 74

G

Geräuschloses Rufsignal 79
Gespräch halten 38
Gesprächsübergabe 36
Gewährleistung 6
Gleichzeitige Deaktivierung mehrerer Funktionen 67
Glossar 96
Gruppenverband 63
Gruppierungsfunktionen 62

H

Halten von Gesprächen 38
Herausziehbares Fach 88
Hörer- und Lautsprecher-Lautstärke 77

I

ID-Code des Anrufenden bei Übergabe senden 39
Individuelle Kurzwahlnummern 27
Installation 89
Integrierte Mailbox 59
Interne Nachrichten 56
Internes Follow-me 44

K

Konferenz 37
Konformitätserklärung 6
Kopfhörerset 85
Kurzwahl 27
Kurzwahlnummern 27

L

Lampenanzeige 10
Lauthören 34
Lautstärke 78

M

Mailbox 61
Makeln 36
Mehrfachanzeige einer Nebenstelle auf anderen Apparaten 70
MFV-Signale 40
Mikrofon stummschalten 35

N

Nachricht wartet 58
Nachrichten 56
 Bitte zurückrufen (Manual Message Waiting, MMW) 56
 Integrierte Mailbox 59
 Nachricht wartet 58
Nachtservice 67
Notfallmodus 69
Nummer erneut wählen 22

P

Persönliche Amtsleitung 21
Persönliche Rufnummer 47
Programmieren von Funktionen 73
Programmieren von Rufsignalen 76
Projektcode 65

R

Ringruf 62
Rufsignal-Melodien 79
Rufsignal-Unterdrückung 78
Ruftöne 12
Ruftonlautstärke 78
Rufumleitung 41
Rückfrage 35
Rückruf 23

S

Sofortige Sprachverbindung 66
Sprache 15

T

Tastenfeld 84
Tätigen von Anrufen 20
Töne und Signale 11
Tonfolge des Rufsignals einstellen 77

U

Umgehen der Rufumleitung 26

W

Wahlwiederholung der letzten externen Nummer 22

Wählen über eine Funktionstaste 28

Wählen während eines verbundenen Gesprächs 40

Während eines Gesprächs 34

 Freisprechmodus 35

 Gespräch halten 38

 Gesprächsübergabe 36

 ID-Code des Anrufenden senden 39

 Konferenz 37

 Lauthören 34

 Mikrofon ein/aus 35

 Rückfrage 35

 Wählen während eines verbundenen Gesprächs 40

 Wechsel Freisprechen/Lauthören 34

Weitere nützliche Funktionen 65

Willkommen 5

Z

Zubehör 84

 Herausziehbares Fach 88

 Kopfhörerset 85

 Tastenfeld 84

 Zusätzlicher Hörer 88

Zusätzliche Rufnummer 69

Ericsson definiert die Zukunft der mobilen und auf Breitbandtechnologie basierenden Internetkommunikation – dank seiner anhaltenden Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Telekommunikation. Mit innovativen Lösungen, die in über 140 Ländern vertrieben werden, unterstützt Ericsson Unternehmen weltweit beim Aufbau der leistungsstärksten Kommunikationssysteme.

Ericsson Enterprise AB
Alle Rechte vorbehalten.
Weitere Produktinformationen
erhalten Sie bei Ihrem Ericsson-Händler.
Besuchen Sie uns im Internet unter: www.ericsson.com/enterprise

© Ericsson Enterprise AB 2003
DE/LZT 103 60 R1A